

## 5 WOCHEN PROGRAMM

inklusive

- o Beweglichkeits- und Faszien-Check mit detaillierter Auswertung am Ende der 5 Wochen

nur 189 Franken

„Faszientraining hat mich gerettet!“

Jetzt anmelden und Teilnahmeplatz sichern.

## VAN DER MERWE CENTER

Lizenzierter Faszien-/ Beweglichkeitsexperte

4123 Allschwil  
Tel. 061 487 98 98

[www.vandermerwe.ch](http://www.vandermerwe.ch)

Die Wochenzeitung für Allschwil

# Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 10. Februar 2017 – Nr. 6

## Immobilienverkauf geplant?

RE/MAX Binningen  
Tel. 061 425 46 50

RE/MAX Oberwil  
Tel. 061 405 10 90

[www.team-lindenberger.ch](http://www.team-lindenberger.ch)



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)

Grossauflage

**PC - PIRA**  
Reparatur Shop Schule Datenrettung

Perfekt eingerichteter Notebook  
Lenovo ThinkPad L 560 Prof.  
Intel Core i5-6200U  
8 GB RAM / 256 GB SSD  
15.6 Zoll Display Full HD  
- Microsoft Windows 10

CHF 1099...

**PIRA HILFT**  
Reparaturen - Shop - Schule  
Datenübernahme „Alt auf Neu“ 100%

zwischen Coop und Post Oberwil / Passage 10  
Tel. 061 401 40 80

[www.allschwilerwochenblatt.ch](http://www.allschwilerwochenblatt.ch)

## WINTER AKTION

**JETZT STARTEN  
UND PROFITIEREN!**

01.01.2017 - 28.02.2017 zu jeder  
Neumitgliedschaft, Member-  
cardgebühr entfällt und den  
ersten Monat trainieren Sie  
kostenlos.

**BODY MOVE ALLSCHWIL**

**body move**  
fitness aerobic wellness  
[www.body-move.ch](http://www.body-move.ch)

## Winter im Allschwiler Wald: Es wird fleissig geholt



Im Winter, wenn die Vegetation ruht, wird auch im Allschwiler Wald Holz geschlagen. Das Forstteam um Revierförster Markus Lack entfernt pro Jahr rund 1800 Kubikmeter Holz aus dem Allschwiler Wald. Durch die frostigen Verhältnisse Anfang Jahr wurde dem Team die Arbeit erleichtert. Foto Markus Lack **Seiten 4-5**

## MemberPlus – mehr erleben für weniger Geld

Raiffeisen-Mitglieder profitieren von vielen exklusiven Angeboten: Konzerte, Events, Museen, Fussballspiele, Ski-Tickets. Erfahren Sie mehr über die Vorteile als Mitglied unter: [www.raiffeisen.ch/memberplus](http://www.raiffeisen.ch/memberplus)



**RAIFFEISEN**

[www.raiffeisen.ch/allschwil](http://www.raiffeisen.ch/allschwil)

AZA 4123 Allschwil

**GOLDANKAUF**



**Sofort Bargeld**

LUXUSUHREN & MARKENUHREN ANKAUF  
JOOP! LOUIS VUITTON

HANDY REPARATUR & HANDYANKAUF  
Wir zahlen Bestpreise!

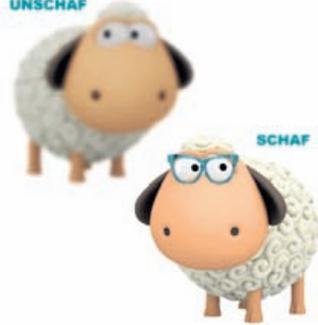
Elegance Uhren und Schmuck  
Spitzwaldstr. 215 - 4123 Allschwil  
061 556 22 99

**Nobelgasse**

Wir kaufen oder entsorgen  
**Ihr Auto**  
zu fairen Preisen  
**079 422 57 57**  
[www.heinztroeschag.ch](http://www.heinztroeschag.ch)



**R. Mory**  
Spenglerei  
Sanitär  
Boilerservice  
Telefon 061 481 81 32



Sehen Sie den Unterschied bei  
**DILL OPTIK**  
Binningerstrasse 5 Allschwil 061 481 74 64 [dilloptik.ch](http://dilloptik.ch)

**Angebot der Woche**

	€	CHF
Charolais Rindfleisch (Nierstück) kg	21.95	<b>23.67</b>
Sauerkraut kg	1.30	<b>1.40</b>
Ger. halbes Schüfeli (ohne Bein) kg	12.95	<b>13.96</b>
Wienerle kg	10.95	<b>11.81</b>
Edelzwicker Cave de Turckheim 1 l	3.46	<b>3.73</b>
Riesling Cuvée Centenaire Freund 2013 Cave de Turckheim 75 cl	4.29	<b>4.63</b>
Faugères Cuvée Amour 2013 Dom. Prés Lasses 75 cl	9.13	<b>9.84</b>
Ban des Cigales Domaine Coulon Moelleux Blanc - Vin Bio 75 cl	6.46	<b>6.96</b>
Champagne Henriot Blanc de Blancs 75 cl	25.38	<b>27.36</b>

**FREUND HEGENHEIM ELSASS**  
TEL. 0033 389 69 09 09



**Kurzschluss?**  
Keine Sorge, Unternährer ist für Sie da: 061 382 72 72.  
[www.unternaehrer-ag.ch](http://www.unternaehrer-ag.ch)  
Unternährer  
Unser Elektroprofi

**Wir renovieren Ihre Fensterläden**  
aus Holz (egal welcher Zustand).  
Wir holen sie bei Ihnen ab, reparieren und streichen die Fensterläden und bringen sie wieder zurück.  
**Aktion im Februar 20% Rabatt**  
Rufen Sie uns an unter **079 510 33 22, AC-Reno.ch**  
Wir machen Ihnen gerne einen Gratis-Kostenvoranschlag.



**Bäume schneiden!**  
Viva Gartenbau  
061 302 99 02  
[www.viva-gartenbau.ch](http://www.viva-gartenbau.ch)



**Schlafplatz**  
Fr. 110.- zahlen wir für Ihre alte Matratze beim Kauf einer neuen Premium-Matratze.  
Gilt nicht für Abhol- und Nettopreise

**TRACHTNER MÖBEL**  
Parkplätze vor den Schaufenstern  
Spalenring 138, 4055 Basel  
061 305 95 85 [www.trachtner.ch](http://www.trachtner.ch)  
Tram/Bus 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus  
Mo - Fr 08.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30 Uhr, Sa 08.00 - 16.00 Uhr

Fasnacht

# Neue Fasnachtsfiguren lassen Vorfreude aufkommen

Dank dem Einsatz der Pompier Waggis ist der Allschwiler Dorfkern seit Kurzem mit neuen Fasnachtsfiguren verziert.

Von der Chrutstorze\*

Seit dem letzten Wochenende bereichern Fahnen, Fasnachtsfiguren und Plakate das Dorfbild und stimmen auf die kommende Allschwiler Fasnacht ein. Besonders die Fasnachtsfiguren stechen in diesem Jahr in die Augen, denn sie wurden neu hergestellt und mit einer praktischen Aufhängevorrichtung versehen. Wer steckt denn hinter dieser kreativen Arbeit?

Kreativität ist ein bisschen wie Zaubern. Ausstehende staunen und fragen sich, wie es wohl zugeht, dass Menschen anscheinend mühelos etwas schaffen können, was anderen nicht gelingen mag. So dürfen die Pompier Waggis auf die neuen Fasnachtsfiguren stolz sein und mit grosser Befriedigung und Freude den Augenblick geniessen, dass sie mit ihrer Kreativität und ihrem Engagement etwas Ureigenes für die Allschwiler Fasnacht geschaffen haben.

Die Pompier Waggis wurden 1990 in Binningen gegründet und beteiligen sich seit 2010 an der Allschwiler Fasnacht. Momentan



Die Pompier Waggis mit einer ihrer neuen Fasnachtsfiguren.

Foto zVg

besteht die Wagenclique aus acht aktiven Fasnächtlern. «Wir fühlen uns an der Allschwiler Fasnacht sehr wohl und wollen auch etwas Besonderes beitragen», erklärt Peter Abgottspon, Vizeobmaa. Die 20 Fasnachtsfiguren wurden von der

Planung bis zur Realisierung in eigener Regie hergestellt. Metallprofile, ein Boden in Rappelform, Dachlatten, Mehrschichtplatten und ein Kombianzug dienen als Grundkonstruktion. Der Kombianzug wurde mit Verpackungsmaterial aus Plas-

tik gestopft und mit einer Larve und einem Kostüm bekleidet. «Wir haben Spass, zusammen etwas zu machen», sagt Abgottspon und macht sich daran, die erste Fasnachtsfigur am Dorfplatz zu montieren. Die ganze Aktion wurde von Willi Lüthi unterstützt. Auch hat er bei allen Hauseigentümern die Bewilligungen für die Montage eingeholt. Die Wildviertel-Clique gratuliert den Pompier Waggis zu diesem vorbildlichen Engagement und freut sich, dass die Allschwiler Fasnacht auf eine weitere sehr aktive Stammclique zählen darf.

\*für die Wildviertel-Clique Allschwil

## Informationen

### Aus dem Fasnachtskalender

Die Allschwiler Fasnacht beginnt am Sonntag, 26. Februar. Sie startet traditionsgemäss um 5 Uhr mit dem Morgestreich. Der Umzug findet ab 14 Uhr auf der Strecke Baslerstrasse–Binningerstrasse–Gartenstrasse statt. Alles über die Allschwiler Fasnacht erfahren Sie unter [www.allschwiler-fasnacht.ch](http://www.allschwiler-fasnacht.ch)

Weitere Auskünfte erteilt Obmaa Adrian Butz, Telefon 079 343 34 24, E-Mail [allschwiler\\_dorrfasnacht@bluwin.ch](mailto:allschwiler_dorrfasnacht@bluwin.ch)

## Gässle

### Monschergässle am Fasnachtssonntag

Du bist am Fasnachtssonntag (26. Februar) abends ab 21 Uhr noch voller Energie? Du bist zufällig im «Goschdym», kannst trommeln oder pfeifen? Du hättest auch Lust in einem grösseren Pulk im Dorf zu «gässlen»?

Dann sei dabei beim traditionellen «Monschergässle». Wie immer treffen wir uns alle um 21 Uhr beim Landhus, stehen dann zusammen ein und gässlen, solange es allen Spass macht. Natürlich nur mit Märschen, die alle können.

WVC-Schpil

**Allschwiler Fasnacht 2017**

## Schulfasnacht

### Umzug Schulzentrum

Acht Kindergärten und die Schulklassen des Schulzentrums Neuallschwil führen auch dieses Jahr wieder ihren grossen Fasnachts-

### Hilfe gesucht ...

Das Schulzentrum sucht nach aktiven Pfeifern und Tambouren zur Unterstützung beim Fasnachtsumzug am 24. Februar. Bitte melden Sie sich bei Brigitte Jost oder Monique Dreier unter der Telefonnummer 061 486 26 75 (10.10 bis 10.25 Uhr), oder via E-Mail bei [monique.dreier@allschwil.educanet2.ch](mailto:monique.dreier@allschwil.educanet2.ch). Das Kollegium freut sich über jede Unterstützung.

zug im Quartier durch. Mit ihren selbst gebastelten Larven und Kostümen werden sie von Pfeifern und Tambouren begleitet. Die Kinder werden am Morgen beim Schulhaus starten und via Muesmattweg–Altersheim–Baselmattweg–Marsstrasse–Pappelstrasse–Muesmattweg durch das Quartier zum Schulhaus zurückmarschieren. Nach der Aufführung des Fasnachtstanzes erhalten alle Aktiven zur Stärkung ein Znüni.

Der Umzug startet am Freitag, 24. Februar, um 9.45 Uhr auf dem Schulhausplatz. Wir würden uns freuen, wenn Sie als Zuschauerin oder Zuschauer am Strassenrand dieses bunten Treiben geniessen würden.

Lehrerinnen und Lehrer  
Schulzentrum Neuallschwil

## MHT

### S Mischthuffeträffe uf Beize-Tour

Als Amuse-Bouche vor der Allschwiler Fasnacht gibt es am Freitag, 24. Februar, auch in diesem Jahr eine weitere Ausgabe des Mischthuffeträffe. Die Vorstellungen finden dieses Jahr in den Allschwiler Dorfbeizen Landhus, Jägerstübli und Chnoche statt. Wer live dabei sein will, reserviert sich einen Tisch in einem dieser Hotspots des Allschwiler Nachtlebens. Ein Billet-Vorverkauf wird es keinen geben – der Eintritt ist frei. Das Programm findet zwischen 19 und 22 Uhr statt.

Hinweis: Die Sendung enthält Produktplatzierungen, ist jedoch nicht gebührenpflichtig. Wir freuen uns auf rammelvolle Beizen.

Ruedi Ruch  
für das Mischthuffeträffe

Wald

# Winter im Wald: Hunderte Kubikmeter Holz werden geschlagen

Im Winter ist das Team um Förster Markus Lack im Allschwiler Wald in erster Linie mit dem Holzschlag beschäftigt.

Von Andrea Schäfer

Im Winter steht die Arbeit des zehnköpfigen Teams des Forstreviers Allschwil/vorderes Leimental ganz im Zeichen des Holzschlags. «Der Holzschlag fängt im Oktober an und endet im Februar», so Revierförster Markus Lack. Als Förster plane man deshalb auch in Forst- und nicht Kalenderjahren. Das Fortsjahr beginnt am 1. Oktober. Von der Kälte lassen sich die Forst- warte, Maschinisten und Förster nicht abschrecken. «Wir tragen spezielle Kleidung gegen die Kälte.» Wenn es so kalt sei wie Anfang Jahr, ziehe man halt drei Paar lange Unterhosen unter der Arbeitskleidung an, um sich warmzuhalten, erklärt Lack schmunzelnd.

Laut dem Förster wachsen im Allschwiler Wald, der rund 200 Hektaren Fläche umfasst, pro Jahr etwa 1600 bis 1800 Kubikmeter Holz nach. Das Ziel einer nachhaltigen Nutzung des Waldes sei, so viel abzuholzen, wie nachwächst. Schweizweit sei dies jedoch wegen mangelnder Nachfrage nicht der Fall. Von den ungefähr 10 Millionen Kubikmeter Holz, die jährlich in der Schweiz nachwachsen, würden nur etwa 6 Millionen genutzt. «Dadurch wird der Wald faktisch immer älter», erklärt Lack. In Allschwil erreiche man aber meist eine nachhaltige Nutzung. «1800



Bereit für den Verkauf: Das Stammholz wird aktuell im Rahmen einer Submission an die Meistbietenden verkauft.

Foto Andrea Schäfer

Kubikmeter entsprechen etwas 1800 Tonnen», so Lack. «Das ist eine riesige Menge Holz, die aus dem Wald befördert werden muss.» Dies schonend zu tun, sei eine der grössten Herausforderungen für das Forstteam.

## Freude über gefrorene Böden

«Wenn das Wetter so ist wie in den letzten Wochen, ist das perfekt für uns», erzählt Lack. Der gefrorene Boden habe es möglich gemacht, das Holz einfacher aus dem Wald rauszubringen und den Waldboden zu beahren. Bei matschigen Verhältnissen sei dies weitaus schwieriger. Deshalb plane er auch immer eine Schlecht- und eine Gutwetter-Variante für den Holzschlag. Er mache den Holzeigentümern – in Allschwil ist dies die Bürgergemeinde – jeweils Vorschläge, wo gefällt werden sollte. Danach müsse er seinen Plan auch dem Kanton zur Ge-

nehmigung unterbreiten. Der Wald sei eidgenössisch und kantonal geschützt unter dem Nachhaltigkeitsprinzip: es darf nicht mehr gefällt werden als nachwächst pro Jahr und die Waldfläche dürfe insgesamt nicht verkleinert werden.

Der Förster ist von seinem Produkt überzeugt: «Holz ist ein CO<sub>2</sub>-neutraler Rohstoff. Er belastet die Umwelt in keiner Weise und er wächst vor der Haustüre.» Die Allschwiler hätten schon immer Nutzen aus ihrem Wald gezogen, dies bezeugten allein schon die Riegelbauten im Dorf.

Das Ziel seiner Langzeitplanung für den Allschwiler Wald sei es, dass es ungefähr gleich viele Bäume aller Altersstufen habe. «Das ist machbar, aber das erreicht nicht eine Förstergeneration.» Von vergangenen Generationen etwas zu bekommen und für künftige Generationen etwas zu schaffen, mache den Förs-

terjob so spannend. «Den Wald zu gestalten und mitzerleben, wie er sich entwickelt – das ist eine Lebensaufgabe», so Lack, der seit 1989 als Förster tätig ist.

Seine Planung sei auch weiteren gesetzlichen Rahmendbedingungen unterworfen, da der Allschwiler Wald Teil des Inventars der geschützten Naturdenkmäler ist. «Der Sonderwald-Status hängt vor allem mit dem Eichenvorkommen zusammen», so Lack. Wie er erklärt, müssen dabei in Eichenschwerpunktgebieten explizit Verjüngungen vorgenommen werden. Zudem müssen Altholzinseln belassen werden zur Erhaltung der Artenvielfalt.

Der Holzschlag lasse sich in drei Kategorien aufteilen: Bei Verjüngungen werden alte Bäume abgeholzt, um Platz für nachwachsende Bäume zu schaffen. Bei Eichengebieten werden beispielsweise streifenweise (20 bis 30 Meter) alte Bäume gefällt. Dabei sei richtiges Timing gefragt. «Junge Eichen verwenden, wenn sie kein Licht haben», erklärt Lack. Sie würden nicht länger als zwei Jahre überstehen, wenn man ihnen kein Licht verschaffe.

Sogenannte Zwangsnutzungen erfolgen dann, wenn Bäume aus Sicherheitsgründen oder wegen Krankheit gefällt werden müssen. Das auch im Allschwiler Wald wütende Eschentriebsterben habe dies in den letzten Jahren nötig gemacht. «Rund 80 Prozent des Eschenbestands sind von dem asiatischen Pilz befallen», erzählt Lack. Wegen der Krankheit habe man Abschnitte mit Eschen abgeholzt und andere Baumarten gepflanzt: Eichen, Buchen, Hagebuchen, Fichten und



Geäst und qualitativ schlechteres Holz wird ein bis zwei Jahre liegen gelassen, damit das darin enthaltene Wasser verdunsten kann.

Foto asc



Dank dem frostigen Wetter konnte der Waldboden mit schwerem Gerät befahren werden, um das Holz zu entfernen.

Foto Markus Lack



«Wie nach dem Krieg»: In einem Abschnitt, wo ein Verjüngungsschlag erfolgte, liegen die Bäume kreuz und quer. Foto Andrea Schäfer



Nicht einfach nur Wiese: Markus Lack zeigt einjährige Eichentriebe, die nach einem Verjüngungsschlag nun gedeihen können. Foto Andrea Schäfer

Tannen. Bei der Durchforstung, die laut Lack mengenmässig beim Holzschlag am meisten ins Gewicht fällt, werde der Bestand aufgelockert und vereinzelt Bäume entfernt. «Bei der Durchforstung kommt ein Bestand etwa alle zehn Jahre an die Reihe», so Lack.

Er betont, dass obwohl sein Team in den letzten Monaten fleissig geholt hat, eine grosse Mehrheit der Waldfläche in Ruhe gelassen wurde. «An rund 90 Prozent der Fläche machen wir überhaupt nichts in einem Winter.» Er könne jedoch auch Passanten verstehen, die verwundert oder besorgt reagieren, wenn sie auf abgeholzte Abschnitte treffen im Wald. «Es ist eine grobe Sache, wenn Bäume gefällt werden», so Lack. Da könne es schon aussehen «wie nach dem Krieg». Die Leute können sich laut Lack oft nicht vorstellen, dass

wieder so viel Holz nachwächst. Zudem mache es Sinn, lokales Holz zu nutzen, anstatt Holz aus dem Ausland zu importieren.

#### Zusätzliche Absicherung

Die zahlreichen Besucher des Allschwiler Walds sorgen gemäss Lack beim Holzschlag für einen Zusatzaufwand im Vergleich zu abgelegenen Gebieten. «In einem so stark begangenen Wald muss man immer damit rechnen, dass Leute nicht nur auf den Wegen, sondern kreuz und quer durch den Wald kommen», erzählt er. Deshalb sei es neben beschilderten Absperrungen auch nötig, dass jeweils zwei Forstwärter die Umgebung sichern, während ein dritter einen Baum fällt. «Deshalb sind wir froh, dass uns die Einwohnergemeinde entsprechend finanziell unterstützt.»

Aktuell können interessierte Käufer das Allschwiler Stammholz, also Holz, das zu Brettern und dann Möbeln verarbeitet werden kann, begutachten. «Es wird im Rahmen einer Submission vergeben», erklärt Lack. In Reih und Glied liegen rund 300 Stämme entlang eines Waldwegs. Etwa die Hälfte stammt aus dem Allschwiler Wald, die Übrigen aus Oberwil, Münchenstein, Binningen, Bottmingen und Biel-Benken. Aus qualitativ schlechteren Stämmen und aus dem Geäst werde Energieholz hergestellt, also Brennholz und Holzschnitzel – zum Beispiel für die Schnitzelheizung im neuen Schulhaus.

#### Die vier Jahreszeiten im Wald

Das Allschwiler Wochenblatt beleuchtet in einer vierteiligen Serie, was im Allschwiler Wald in den vier Jahreszeiten vor sich geht. Der zweite Teil folgt im April.



Forstwart Patrick Fiechter beim Aufrüsten (Entfernen der Äste) einer gefällten Buche. Foto Markus Lack

### Männerriege

## Ein Winterbummel im verschneiten Jura

Die Männerriege wanderte Ende Januar dem Doubs entlang nach Ocourt.

Peter Müller organisierte den Winterbummel am 29. Januar, 40 Männerriegler und ein Gast fuhren mit dem Car via Elsass durch den Sundgau auf den «petit Kohlberg» in der Nähe von Winkel. Das Wetter: bedeckt, keine Niederschläge, Schneehöhe: fünf bis zehn Zentimeter.

Nach der Kaffeepause ging es weiter über les Rangiers nach St. Ursanne. Im Restaurant «2 Clefs» genossen wir einen feinen Pot-au-feu und Roger Federer gewann gerade den fünften Satz, Freude herrscht! Um 14 Uhr teilte sich die Gruppe. Acht Nichtwanderer schauten sich mit unserem Gast Markus Degen und einer netten Dame St. Ursanne an, die 32 Wan-



Mitglieder der Männerriege Allschwil auf dem verschneiten Weg nach Ocourt. Foto Peter Haderer

derer genossen bei teils sonnigem Wetter die gut zweistündige Wanderung dem Doubs entlang bis Ocourt. Dort wartete unser Chauffeur mit den anderen Kollegen auf

uns und weiter ging die Fahrt auf den Roche d'Or zum Restaurant Bellevue. Vom Mont Terri, 930 Meter über Meer hat man eine herrliche Aussicht auf die Jurakette, die

Schweizer Alpen, den Schwarzwald und die Vogesen. Es wurde bald dunkel und es erstrahlten die Lichter von Montbéliard und Porrentruy. Im Bellevue genoss die Riege ein herrliches Znacht: zur Auswahl standen vier Sorten Fleisch, gegrillt auf heissem Stein mit Beilagen nach Wahl. Noch ein Dessert hinterher und alle waren zufrieden: vom Reiseziel, dem feinen Essen, vom Wetter, von der guten Stimmung. Ein schöner Winterbummel ging zu schnell zu Ende.

Ein grosses Dankeschön an alle 41, die dabei waren. Einen ganz grossen Dank an den Organisator Peter Müller, an Charly Cerni, der immer einen «Batzen» spendet, und an Peter Haderer, unseren Fotografen. Weil der Tag so schön war, hat sich die Heimreise um zwei Stunden nach hinten verschoben.

Ernst Gronmaier, Männerriege Allschwil

042723

# Landi

## 25.-



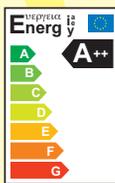
Garantie  
**5**  
Jahre



**Raclette-Grill Stein**  
Für 8 Personen. Mit Speckstein-Grillplatte. 27687

## 199.-

Garantie  
**5**  
Jahre



### Kühlschrank Prima Vista A++ 104 I

Mit Tiefkühlfach, verstellbaren Standfüßen, magnetischer Türschliessung und wechselbarem Türanschlag. FCKW frei. Gewicht: 29 kg. Energieverbrauch: 128 kWh/Jahr. 17136



Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten. LS - 06/2017

# TIEFPREIS HIT

### Dauertiefpreise

Alle 280 LANDI Standorte finden Sie auf [www.land.ch](http://www.land.ch)

## Farb-

inserate

haben

eine

grosse

Wirkung



[www.sporthilfe.ch](http://www.sporthilfe.ch)

### Allschwil

Am Lettenweg 71 renovierte  
**4½-Zimmer-Wohnung im 2. Stock**  
Parkett- und Laminatböden, grosser Balkon,  
Miete Fr. 1555.- + Nebenkosten,  
Bezug nach Vereinbarung  
TREUHAND GERBER + CO AG  
3360 Herzogenbuchsee, Tel. 062 956 66 17  
[www.treuhand-gerber.ch](http://www.treuhand-gerber.ch)

043503

## Hagmattstrasse 7a, Allschwil

### Garagen ab Fr. 215.- mtl.

**Lagerräume** ab 4.25 m<sup>2</sup> für Fr. 90.- mtl.

**Hobbyräume** ab 13 m<sup>2</sup> für Fr. 225.- mtl.

[www.room4u.ch](http://www.room4u.ch)

## Room 4U

071 677 99 88  
[info@room4u.ch](mailto:info@room4u.ch)

**Ein Platz für Alles &  
Alles hat seinen Platz**



043184

Zu vermieten ab 1. April 2017  
**3½-Zimmer-Wohnung**

in unserer Überbauung  
Parkallee in Allschwil  
1. OG, kein Lift, ca. 75 m<sup>2</sup>

Miete Fr. 1173.- zzgl. Fr. 225.- HK/NK

Die Vermietung ist an folgende  
Bedingungen geknüpft: Haushalt  
mit mind. 1 Kind, letzte drei  
Jahre in Allschwil wohnhaft, eher  
bescheidene finanzielle Verhältnisse

Anmeldeformulare verlangen bei:  
Keller-Grimm AG  
Postfach 816  
4123 Allschwil

043502

### Ringstrasse/Gewerbestrasse, Allschwil

Produktionshalle mit grossem  
Regallager, Büro- und Sanitärräume,  
total ca. 2250 m<sup>2</sup>, LKW-Zufahrt,  
beheizt, Wasseranschluss,  
Parkplätze

3 Räume für Gewerbe/Büro/  
Demonstration, 330-370 m<sup>2</sup>, separate  
Zugänge, EG und 1. OG, beheizt,  
flex. Raumaufteil., Wasseranschluss,  
Parkplätze

Die 3 Räume können gemeinsam  
oder einzeln gemietet werden.

Auskünfte bei  
Keller-Grimm AG, 4123 Allschwil  
☎ 061 485 70 70

043358

### 4123 Allschwil

Überbauung Rosenbergrain

5½- Zi- Terrassenhäuser  
ab Fr. 1 290 000.-  
4½- Zi- Doppel- Einfamilienhäuser  
ab Fr. 1 190 000.-

- An aussichtsreicher Hanglage!
- Attraktive, grosszügige Grundrisse!
- Mitsprache beim Innenausbau!
- Top-Ausbaustandard!
- Wärmepumpenheizung  
mit Erdsonde!

Bezugsbereit ab Herbst 2017  
Keine Baukreditzinsen

## nerinvest ag

Generalunternehmung  
T 032 312 80 60  
[info@nerinvest.ch](mailto:info@nerinvest.ch)  
[www.nerinvest.ch](http://www.nerinvest.ch)

043216

À jour sein? Belege stapeln sich ?

- Buchhaltungen  
- Revisionen  
- Steuern  
- Controlling  
- Excel-Makros

Schützenweg 3, 4102 Binningen  
☎ 076 507 07 67 Fax 061 423 01 06

[www.treuhandboehi.ch](http://www.treuhandboehi.ch)  
☎ [info@treuhandboehi.ch](mailto:info@treuhandboehi.ch)

043400

## Leserbriefe

**Eine Lanze für das Milchhüsli**

Das Milchhüsli schliessen! Haben sich die Verantwortlichen der Milchgenossenschaft diesen Entscheid gut überlegt? Ich und viele andere Kunden sind schockiert. Kommt mir vor, wie wenn jemand das Landhus abreißen möchte! Eine Neuausrichtung ist auf jeden Fall prüfenswert. Zum Beispiel: ein grosszügiges Käse-Spezialitäten-Zentrum mit verschiedensten Hart-, Halbhart- und Weichkäse und anderen Milchprodukten aus dem In- und Ausland, selbstverständlich mit kompetenter Beratung. Dazu einige passende Weinspezialitäten und Brote und alles in Bio-Qualität. Grosszügige Degustationsecke ist Bedingung und gehört zum Tagesgeschäft. Circa 15 bis 20 Prozent unserer Einwohner in Allschwil sind an qualitativ hochstehenden Lebensmitteln interessiert und geben gerne einige Batzen mehr aus. Und Bio-Produkte sind immer mehr im Trend. Billigprodukte kann man überall kaufen. Selbstverständlich sind die Öffnungszeiten den heutigen Bedürfnissen anzupassen. So wäre es ein neues Begegnungszentrum mitten im Dorf. Die wichtigsten Voraussetzungen sind schon vorhanden: eigene Parkplätze, Benzintankstelle im Hof, ÖV-Haltestellen 40 Meter vis-à-vis und das Milchhüsli steht strategisch genau richtig. Was will man mehr? *Sales Koch*

**Zur Bilderausstellung von Nicole Müller**

Es bereitete mir Freude und Genugtuung, einigen Bildern der Allschwiler Malerin Nicole Müller-Mahringer zu begegnen. Es sind mehrheitlich Bilder unseres Dorfes und der Region. Ich stehe vor ihnen und es berührt mich, wie beschaulich der Dorfplatz auf mich wirkt. Der Malerin ist es gelungen, eine Stimmung zu vermitteln, wie wir sie uns sicher oft herbeiwünschen. Was für Geschichten werden uns mit den Bildern des Jägerstübli, der alten Dorfschmiede und der Dorfkirche erzählt? Ich betrachte Ölbilder, Aquarelle, Tuschzeichnungen und bin begeistert von feinen Zeichnungen und von intensiven Farben, wie sie mir in Bildern wie «Kirschbäume am Winzerweg» und «Felder beim Lützelbächli» entgegenstrahlen. Auch die dunklen und drohenden Wolken im «Rapsfeld auf den Läubern» begeistern mich. Mir ist bewusst, dass jeder Betrachter seine Sicht als die richtige erklärt. Aber ist es nicht die Aufgabe der Künstlerin, ihre Sicht kundzutun? Wir sind eingeladen, uns an Gemeinsamkeiten

zu erfreuen und Gegensätzliches zu hinterfragen. Eines aber ist gewiss, Nicole Müller vermag uns in ihren Bann zu ziehen. Ich lade Leserinnen und Leser ein, die Ausstellung im Alterszentrum am Bachgraben zu besuchen. Sie dauert noch bis zum 12. März. *Robert Heeb*

**Zum Fluglärm****Fluglärm für Baselland**

Der Fluglärm findet im Kanton Baselland statt – er ist und bleibt ein Partnerschaftsproblem. In Basel sind rund 6700 Personen im Neubadquartier betroffen, aber im unteren Baselbiet allein in Allschwil, Schönenbuch und Binningen West rund 30'000 Personen. Zudem ist der Fluglärm in Allschwil fast doppelt so laut wie in Basel. Auf diese ungerechte Lärmverteilung hat der Schutzverband seit Jahren in der regionalen Medien hingewiesen.

80 Prozent der Wertschöpfung des EuroAirports (EAP) gehen in die Schweiz – der Grossteil nach Basel. Der Gewinn des EAP beträgt seit Jahren über 20 Millionen Franken pro Jahr. Davon erhalten Frankreich und Basel-Stadt je die Hälfte, aber Baselland geht leer aus. Dies, obwohl Baselland 2002 33,5 Millionen Franken an den Ausbau des Flughafens beigetragen hat. Dafür erhalten wir als Baselsbieterinnen und Baselsbieter umso mehr Fluglärm. Muss das alles so bleiben? *Madeleine Göschke-Chiquet, Präsidentin Schutzverband*

**Let's go Allschwil, let's go!**

Am Anfang des neuen Jahrhunderts hat der Gemeinderat Allschwil den Flugverkehr unter folgendes Motto gestellt: «Wer sich nicht wehrt, wird überflogen – und das immer mehr!» In Zusammenarbeit mit den politischen Parteien und dem Forum konnten in der Folge für Allschwil der Fluglärm reduziert, und so die Lebensqualität verbessert werden. Vor einigen Jahren haben der Gemeinderat und die Politik den Faden der Taten und Erfolge verloren. Wir möchten jetzt daran mit allen neu anknüpfen. Allschwil zählt nämlich inzwischen pro Tag durchschnittlich gegen 100 Flugbewegungen. Und es sollen immer noch mehr werden. Eine Limite von maximal 50 Flugbewegungen täglich über ganz Allschwil ist ohne Einbussen für die Wirtschaft realisierbar. Wenn dafür die Flugbewegungen über der Schweiz fair verteilt werden. Wir erwarten vom Gemeinderat Allschwil und den po-

litischen Parteien, dass sie dieses Anliegen unterstützen. Die Einwohner sollen mit dem Problem Fluglärm nicht allein gelassen werden. Der Gemeindeverbund Flugverkehr und der Schutzverband haben andernorts für Landungen mit dem ILS eine Limite gefordert und durchgesetzt. Wir bitten diese beiden Verbände um Support auch für unsere Gemeinde, damit ganz Allschwil eine Limitierung erreicht, die am Tag und in der Nacht den Fluglärm wirksam reduziert.

*Ueli Keller, Vorstand  
«Forum Flughafen – nur mit der Region»*

**Das Forum Flughafen will mehr**

Mit Interesse habe ich den Leserbrief der Präsidentin des Schutzverbandes im AWB vom 27. Januar gelesen. Ich bewundere Madeleine Göschke schon lange für die glänzend formulierten Artikel, die sie immer wieder im Zusammenhang mit dem Fluglärm etc. in den verschiedenen Medien veröffentlicht. In Bezug aber auf den zweitletzten Satz in ihrem vorstehenden Leserbrief scheint die Verfasserin entweder etwas vergessen zu haben oder über eine Gedächtnislücke zu verfügen. Dort heisst es nämlich: «Nun haben wir in der letzten Gemeindeausgabe gelesen, dass sich auch der neue Forum-Vorstand zwei langjährigen Forderungen des Schutzverbandes anschliesst: Längere Nachtflughöhe und Plafonierung der Flüge.» Dies ist umso erstaunlicher, als sich das Forum schon immer für eine Nachtflugsperre von 23 bis 6 Uhr eingesetzt hat. Zur Plafonierung der Flugbewegungen ist zu sagen, dass das Forum auch diese Forderung unterstützt, sich aber gleichzeitig für eine gerechtere Verteilung der Flugbewegungen einsetzt, womit Allschwil und Schönenbuch wesentlich vom Fluglärm entlastet würden. Dies bedeutet vor allem, dass der Kanton Basel-Stadt als Betreiber und Hauptprofiteur des Flughafens seinen Anteil an den Flugbewegungen übernehmen muss. *Eva M. Schmidlin*

**Zu den Abstimmungen****Allschwil soll nicht Monaco werden**

Wird die Steuerreform dieses Wochenende angenommen, drohen Allschwil jährliche Steuerausfälle von 4 Millionen Franken. Nach Vorstellung der Befürworter sollen die Ausfälle durch die Ansiedlung neuer Firmen wettgemacht werden. 6000 neue Stellen sollen in nächster Zeit

entstehen. Und mehr Unternehmen bedeuten auch mehr Steuererträge. Doch dies ist nur ein Aspekt: Neue Firmenansiedlungen hätten eine weitere hohe Bevölkerungszunahme zur Folge. Bereits aufgrund des bisherigen Wachstums musste Allschwil massiv in die Infrastruktur investieren, weshalb die Gemeinde zurzeit unter einer 80-Millionen-Schuldenlast ächzt. Bei einem anhaltenden Wachstum dürften weitere teure Investitionen erforderlich sein, die letzten Grünflächen zugebaut werden und sich die Wohnungsnot und Verkehrsproblematik weiter zuspitzen. Es kann letztlich nicht das Ziel sein, monegassische Zustände anzustreben, wo das Wohnen für Normalbürger unbezahlbar ist und die letzten Landreserven zubetoniert sind. Dass sich überdies Steuerausfälle nicht einfach kompensieren lassen, zeigt sich am Beispiel Actelion: Die Übernahme dieser Gewinnerle durch Johnson & Johnson wird Allschwil voraussichtlich ein Steuerloch in Millionenhöhe beschere. Es gibt also für das Wohl Allschwils auch gute Gründe, die Unternehmenssteuerreform abzulehnen.

*Jérôme Mollat, Einwohnerrat GLP*

**Demokratie jetzt!**

Wohin wir auch blicken in der Welt, überall meldet sich die Demokratie, welche wir längst verloren glaubten, zurück. In der «Zeit» schreibt der Autor sogar über die verlorenen Bürgerinnen und Bürger. Damit sind die Menschen gemeint, welche nicht mehr zu Wahlen und Abstimmungen gingen und fast niemand hatte es bemerkt. Die Mehrheit also. Und plötzlich sind sie da, wählen Trump, Le Pen, AfD und so weiter. Neu und erfreulich ist aber, es gibt auch Kräfte, welche sich gegen diese rechten Rattenfänger stemmen. Occupy Wall Street war nur der Anfang. In den USA gehen zum Beispiel Frauen gegen den neuen Präsidenten auf die Strasse. Und bei uns sind es Libero und andere Bürgerinitiativen, welche gegen Ungerechtigkeiten antreten und im Internet und in den sozialen Medien die Menschen informieren und zur Abstimmung ermuntern. Nehmen wir also unsere demokratischen Rechte wahr und zeigen der Welt, dass wir uns weder von der Finanzoligarchie noch von den fremdenfeindlichen Kräften am äusseren rechten Rand einschüchtern lassen. Stimmen wir Nein zur USR III und Ja zur erleichterten Einbürgerung. Und nicht umgekehrt. Und nicht kneifen, das Recht auf eine Abstimmung haben schliesslich nicht alle. *Christoph Morat, SP*

## Nachruf

## Im Gedenken an Hans Bieli

Mein erster Kontakt mit Hans Bieli war in der FDP. Trotz seines nicht immer leichten Lebens war Hans Bieli ein liebenswürdiger Mensch und für die Trauernden, die sein Bestattungsunternehmen in Anspruch nahmen, sehr einfühlsam. Er war sehr stolz auf sein Unternehmen, das er in Familientradition weiterführen durfte.

Meine Frau und Hans Bieli waren erfolgreiche FDP-Vertreter in der Robinson-Kommission, woraus sich dann der beliebte Jugendtreff entwickelte. Hans Bieli gehörte während 16 Jahren als FDP-Vertreter dem Einwohnerrat an. Ich hatte von 1984 bis 1996 meinen Platz neben Hans Bieli. Wir sassen in der hintersten Reihe, mit gutem Überblick über das Ratsgeschehen. Wir waren also sogenannte Hinterbänkler, aber solche, die nicht schwiegen, sondern ihre Meinungen kundtaten.

Es war eine schöne Zeit mit Hans Bieli im Einwohnerrat. Ich mochte ihn sehr gut, vielleicht weil er so anders war als ich. Er hatte einen ausgesprochenen Gerechtigkeitssinn. Er scheute sich nicht, Ungereimtheiten in der Gemeinde beim Namen zu nennen. Hans Bieli wirkte echt. Seine Voten kannten keine Umschweife. Sie wirkten oft sehr heftig. Seine politische Tätigkeit wurde jedes Mal mit guten Wahlresultaten belohnt.

Er liebte Allschwil. Er gründete die Storchensiedlung, die ihm ans Herz wuchs. Er wurde Storchenvater von Allschwil genannt. Ich darf mich glücklich schätzen, mit Hans Bieli einen Teil der irdischen Zeit verbracht zu haben. Vielleicht fährt er lachend mit seiner Harley über uns, begleitet von seinen lieben Störchen.

Max Ribi, ehemaliger Einwohner- und Landrat im Namen der FDP Allschwil-Schönenbuch



www.allschwilerwochenblatt.ch

## Parteien

## Nicht nur Linke gegen USR III

Allen voran hat Alt-Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf sich gegen die Unternehmenssteuerreform III ausgesprochen. «Dieses Paket ist nicht mehr dasselbe, das der Bundesrat vorgelegt hat. Es gibt ein paar Punkte, welche die Reform aus der Balance gebracht haben.» Sie denkt dabei an die zinsbereinigte Gewinnsteuer und den Verzicht, die Teilbesteuerung der Dividenden auf mindestens 70 Prozent, obligatorisch für die Kantone und den Bund, zu erhöhen. «Damit wäre eine teilweise Gegenfinanzierung möglich gewesen.» Mit der aktuellen Vorlage gebe es «nirgends mehr eine Gegenfinanzierung». Auch die Lehrer fürchten sich vor der USR III. Aufgrund der Steuerausfälle würde im Bildungsbereich ein weiterer Kahlschlag drohen, warnt Lehrerverbands-Präsident Beat W. Zemp. Er plädiert für eine «vernünftige Reform».

Auch Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker aus SVP, FDP, CVP, BDP, GLP und EVP setzen sich darum im bürgerlichen Komitee gegen die USR III ein. Die USR III reisst Millionenlöcher in die Kassen von Städten und Gemeinden. Werden die Gewinnsteuern auf breiter Front gesenkt, gehen Millionen an Steuereinnahmen verloren. Ein Nein am 12. Februar macht den Weg frei für eine Neuaufgabe der Reform, welche auf die Interessen von Städten und Gemeinden Rücksicht nimmt.

SP Allschwil

## Polemik aller Art

Die aktuelle Abstimmung zur Unternehmenssteuerreform (USR) III eignet sich perfekt für Polemik aller Art. Eine eigentlich sehr komplexe Vorlage kann vermeintlich sehr einfach auf ein paar Zahlen heruntergebrochen werden, und spricht man dann gleich noch das eigene Portemonnaie an (der Mittelstand muss es bezahlen), dann springen natürlich alle wie aufgeschreckt hoch und brüllen ins gleiche Rohr.

Wir vergessen aber eines: Wir leben in der Schweiz in einem politischen System, das immer nach der optimalen und einer für uns alle verträglichen Lösung sucht. Dies ist wahrlich nicht immer die beste Lösung, das weiss ich auch. Aber eine grosse Mehrheit kann mit der Lösung leben. Mit der USR III verhält es sich doch gleich. Wir haben hier eine gute Lösung vor uns liegen, die zwar nicht die beste ist, aber mit der eigentlich die meisten zufrieden

sein können. Bei den angedrohten Steuerausfällen zum Beispiel sagt niemand, dass wir in den letzten 25 Jahren im Schnitt jährlich etwa 2,5 Prozent Mehreinnahmen an Unternehmenssteuern hatten. Dies lässt sich auch nicht so plakativ bewerben, denn die Ausfälle betragen dann im Kanton Baselland, rechnen wir weiterhin mit 2,5 Prozent Mehreinnahmen durch Steuern, nur noch etwa 4 Millionen Franken, in 6 Jahren. Und 4 Millionen tönt halt leider nicht so wild wie 4 Milliarden. Ich stimme am Sonntag für die USR III, weil die Vorlage eine gute Lösung ist, nicht die beste, aber eine, mit der wir leben können und unsere Unternehmen eine Planungssicherheit erhalten, für die die Schweiz so berühmt und einzigartig ist.

Martin Münch,

Präsident FDP Allschwil Schönenbuch

## Standardisiert und zentral einbürgern?

Am 12. Februar stimmen wir darüber ab, ob der Schweizer Pass noch leichter erhältlich sein soll, denn bereits durch die Revision des Bürgerrechtsgesetzes wurden die Kriterien erleichtert. Unabhängig davon will die vorliegende Verfassungsänderung ein erleichtertes, schriftliches und damit anonymes Verfahren für die unter 25-Jährigen schaffen. In den letzten zehn Jahren wurden mehr als 410'000 Personen eingebürgert. Nachdem die Schweiz im Jahr 1990 noch 6200 Einbürgerungen zählte, hat sich die Zahl mit der Zulassung der Mehrfachstaatsangehörigkeit kontinuierlich auf 42'500 im Jahr 2015 gesteigert. Erleichtert bedeutet, ein Beamter im Bundesamt für Justiz erteilt bei Vorliegen der formellen Voraussetzungen den roten Pass. Daneben bedeutet die vorliegende Verfassungsrevision einen Prinzipienwechsel. Bislang hatte ein Gesuchsteller seine Integration der Behörde darzulegen. Neu wird bei allen, welche unter diese Definition fallen, einfach davon ausgegangen, dass die Integration vorliegt.

Bei den vielen jungen Italienern – momentan rund 58 Prozent der Anspruchsberechtigten – dürfte dies tatsächlich der Fall sein, aber wie sieht es mit den anderen und wie in Zukunft aus? Können wir es uns leisten, unbedenken in rein schriftlichen Verfahren einfach alle jungen Personen einzubürgern? Wer auch in Zukunft ein kontrolliertes Verfahren nicht nur bei den über 25-Jährigen möchte, stimmt am 12. Februar mit Nein zur erleichterten Einbürgerung. Übrigens, solche Leserbriefe, wie sie in der letzten Aus-

gabe abgedruckt wurden, wo die SVP als Lügnerin dargestellt wird, kommentieren wir prinzipiell nicht. Wir lassen uns nicht auf dieses Niveau herunter oder anders gesagt: Wenn man dem Hund auf den Schwanz tritt, bellt er.

René Imhof, SVP Allschwil

## Aus dem Landrat

Der Regierungsrat hat dem Landrat eine Teilrevision des Personalgesetzes vorgelegt. Auslöser dazu waren zwei an den Regierungsrat überwiesene parlamentarische Vorstösse. Die Revision umfasst insbesondere den verbesserten Schutz von Whistleblowern, neue Zuständigkeiten des Kantonsgerichts sowie weitere Anpassungen bei den Regeln zur Kündigung und zur Fort- und Weiterbildung. Zudem wurde das Personalgesetz auch in weiteren Bestimmungen zeitgemässer ausgestaltet. So sollen die möglichen Gründe für eine ordentliche Kündigung seitens Arbeitgeber neu nicht mehr abschliessend, sondern beispielhaft im Personalgesetz aufgeführt werden.

Dass die Gründe für eine ordentliche Kündigung seitens Arbeitgeber neu nicht mehr abschliessend geregelt sein sollten, unterstützt die CVP. Wir sind uns bewusst, dass eine Kündigung immer eine schwierige Situation darstellt. Hier ist der Antrag der Regierung für uns eine gute Lösung, dieser gibt den Personalverantwortlichen einen guten Leitfaden. Die Kündigungsgründe können nie abschliessend aufgeführt werden. Eine Kündigungspraxis nach OR ist aus unserer Sicht kein probates Mittel und gibt unseren Staatsangestellten auch ein falsches Zeichen.

Felix Keller, Landrat CVP

## Parteienbeiträge

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die genaue Funktion an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Parteienbeitrag». Die maximale Länge beträgt 1800 Zeichen inklusive Leerschläge.

Schicken Sie Ihren Beitrag via E-Mail (als Word-Dokument oder als Mailtext) an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Falls von einer Partei mehrere Beiträge eingesandt werden, wird der zuerst eingetroffene Text berücksichtigt.

Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

## Kinderferienwoche

## Entdeckungsfahrt in Richtung Südpol

Vom 18. bis 22. April können Primarschulkinder ein Tageslager besuchen.

In der Woche nach Ostern laden wir alle Kinder im Primarschulalter ein, eine tolle Ferienzeit in unserem Tageslager vom 18. bis 22. April zu erleben. Organisiert wird das Tageslager von Mitgliedern verschiedener Landes- und Freikirchen. Es findet im Calvinhaus an der Baslerstrasse 226 statt. In der Ferienwoche haben Kinder die Gelegenheit, mit Max und Heide auf eine Entdeckungsfahrt Richtung Südpol zu gehen und eine abenteuerliche Welt mit Pinguinen



In der Kinderferienwoche werden die Teilnehmer auch den Wald erkunden

Foto zVg

zu entdecken. Auf dieser Expedition sind Freundschaft und Zusammenhalt sehr wichtig, um Glück und Erfolg zu haben. Jeder ist wichtig. Die Kinder werden viele tolle Geschichten hören, die ihr Leben bereichern

und ihnen Mut und Kraft geben. Sie lernen auch verschiedene Menschen kennen, die sie begeistern können. Jeden Tag (von 9.30 bis 16.30 Uhr, samstags von 10.30 bis 12 Uhr) erleben die Kinder ein interessantes Pro-

gramm. Das Picknick bringen sie selber mit. Dies ermöglicht es, den Lagerpreis günstig zu gestalten: 60 Franken pro Kind, alles inbegriffen, selbst ein feines Zvieri. Am Nachmittag sind immer Plausch und Action angesagt. Wir machen unter anderem einen tollen Ausflug und verschiedene Workshops: zum Beispiel Backen, Tanzen, Basteln, Fussball, Wald, Spiele und vieles mehr. Je nach Freude und Begabung wählen die Kinder etwas aus. Weitere Infos und Anmeldung bei Janine Grimm (061 483 14 83).

*Franziska Wiederkehr,  
Team Kinderferienwoche*

[www.kinderwoche-allschwil.ch](http://www.kinderwoche-allschwil.ch)

## Suppentag

## Fasnachtsduft am Suppentag

Am Samstag, 18. Februar, von 11.30 bis 13.30 Uhr ist wieder Suppentag. Der Jahreszeit entsprechend werden traditionsgemäss schmackhafte Mehlsuppe und Kääs- und Zwiebelewaie serviert. Lassen Sie sich mit diesen Spezialitäten auf die kommende Fasnacht

einstimmen. Selbstverständlich darf auch das Dessertbuffet nicht fehlen. Herzlich willkommen sind Sie im Calvinhaus, im Pfarreisaal St. Peter und Paul sowie im christkatholischen Kirchgemeindsaal. Mit Ihrem Besuch unterstützen Sie auch diesmal die Ausbildung von Sanitätsfachleuten in Sambia.

*Peter Rehm  
für die Suppentagskommission*

## Kirche

## Wir hören Ihnen zu

Konnten wir Ihnen zuhören? Konnten Sie Ihre Anliegen, Fragen, Wünsche und so weiter einbringen? Vielleicht konnten Sie am 23. Januar nicht zur Abendveranstaltung in den Pfarreisaal St. Peter und Paul kommen. Sie haben deshalb die Gelegenheit, sich zu gezielten Fragen zur

Zukunft der Kirchgemeinde Allschwil in einem Fragebogen zu äussern. Sie finden diesen bei den Schriftenständen in den Kirchen oder Sie können ein Dokument von [www.rkk-as.ch](http://www.rkk-as.ch) herunterladen. Die Arbeitsgruppe «Vorgehen zur Strategiefindung» freut sich auf Ihre Rückmeldung bis zum 28. Februar.

*Beat Züger, Arbeitsgruppe  
«Vorgehen zur Strategiefindung»*

## Kirchenzettel

## Römisch-katholische Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL,  
ALLSCHWIL

**So, 12. Feb.:** 10.30 h: Kommunionfeier.

**Mo, 13. Feb.:** 19 h: Rosenkranz.

**Mi, 15. Feb.:** 9 h: Kommunionfeier.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

**So, 12. Feb.:** 11.15 h: Eucharistiefeier (ital.).

**Do, 16. Feb.:** 19.15 h: Rosenkranz.

ST. JOHANNES DER TÄUFER,  
SCHÖNENBUCH

**So, 12. Feb.:** 9.15 h: Kommunionfeier.

**Di, 14. Feb.:** 17 h: Rosenkranz.

## Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

## Gottesdienste

**So, 12. Feb.:** 10 h: Christuskirche, Pfr. Edgar Kellenberger.

*Die Verabschiedung von Pfarrer Werner Marti musste auf den 12. März verschoben werden.*

**So, 19. Feb.:** 10 h: Christuskirche, Pfr. Marc Burger, Gottesdienst mit Klein und Gross, anschliessend Kirchenkaffee.

**Morgenbesinnung:** Jeden Donnerstag, 9 h, Kirchli, Wochengottesdienst für Frauen (ausser während der Schulferien), anschl. Tee im Calvinhaus.

## Weitere Veranstaltungen

## Männertreff im Kirchli:

Dienstag, 14. Februar, 19.30 Uhr.

**Familienerlebnisse im Calvinhaus:** Mittwoch, 15. Februar, 14.30 Uhr.

## Ökumenischer Suppentag:

Samstag, 18. Februar, 11.30 Uhr, Calvinhaus, auch im christkatholischen Gemeindsaal und im Gemeindsaal St. Peter und Paul.

## Musik und Wort:

Samstag, 18. Februar, 17 Uhr, Christuskirche, Märchen – Konferenz der Tiere; Nathalie Leuenberger, Orgel; John P. MacKeown, Rezitation; Eintritt frei – Kollekte.

## IdeenKaffee im Calvinhaus:

Dienstag, 21. Februar, 14 Uhr.

## Sakraler Tanz im Kirchli:

Dienstag, 21. Februar, 18 Uhr.

## GV Frauenverein im Calvinhaus:

Mittwoch, 22. Februar, 18.30 Uhr.

## Kontemplation – auf dem Weg ins Schweigen:

Donnerstag, 23. Februar, 19 Uhr, Calvinhaus (Tulpenzimmer).

## Weltgebetstag im Kirchli:

Freitag, 24. Februar, 19 Uhr.

## Sekretariat

Baslerstrasse 226, Allschwil

Tel. 061 481 30 11

E-Mail: [sekretariat@refallschwil.ch](mailto:sekretariat@refallschwil.ch)

Internet: [www.refallschwil.ch](http://www.refallschwil.ch)

## Christkatholische Kirchgemeinde

**Sa, 11. Feb.:** 9 h: Religionsunterricht im Pfarrhaus (bis 11.45 h).

**So, 12. Feb.:** 9.30 h: Familiengottesdienst zu Lichtmesse mit Vorbereitungsriten zur Taufe von Norina Ruffieux. 17 h: Orgelkonzert der drei Organisten Catalina Vicens, Matthias S. Krüger und Jermaine A. Sprosse in der Alten Dorfkirche.

**Di, 14. Feb.:** 18 h: Chorprobe im Kirchgemeindsaal (bis 19.30 h).

**Mi, 15. Feb.:** 9 h: Packtag für die Gemeindebriefe des ganzen Baselbiets mit Beilage der Fastensammlung.

**Sa, 18. Feb.:** 11.30 h: Suppentag mit Mehlsuppe und Käse- oder Zwiebelwähe.

## Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM  
AM BACHGRABEN

**Sa, 11. Feb.:** 10.15 h: Röm.-kath. Gottesdienst.

## Christliche Gemeinde Allschwil «Zur offenen Tür»

**So, 12. Feb.:** 10 h: Gottesdienst.

**Di, 14. Feb.:** 20 h: Bibelgesprächskreis.

**Do, 16. Feb.:** 6 h: Frühgebet.

## Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

**Fr, 10. Feb.:** 16 h: KCK (Kids Club im Kino). Alle Infos bei:

[michael.kilchenmann@gmail.com](mailto:michael.kilchenmann@gmail.com)  
20 h: Marriage Week / Schottischer Volkstanzabend.

Alle Infos bei:

[robert.m.wren@gmail.com](mailto:robert.m.wren@gmail.com)

**So, 12. Feb.:** 10 h: Gottesdienst mit Untje – Biblischer Unterricht für Teens ab 7. Klasse. Start im Gottesdienst jeweils um 10 Uhr.

Alle Infos bei:

[heatherywren2@gmail.com](mailto:heatherywren2@gmail.com)

**Do, 16. Feb.:** 8.50 h: Inspire – die inspirierende Frauen-Bibelgruppe (für Frauen ab 18 Jahren).

Alle Infos:

[sue.walker53@gmail.com](mailto:sue.walker53@gmail.com).

**Fr, 17. Feb.:** 16 h: KCK (Kids Club im Kino). Alle Infos bei:

[michael.kilchenmann@gmail.com](mailto:michael.kilchenmann@gmail.com)

19 h: KCK Plus (für alle Teens ab Sek./6. Klasse). Alle Infos bei:

[michael.kilchenmann@gmail.com](mailto:michael.kilchenmann@gmail.com)

**So, 19. Feb.:** 10 h:

Familien-Gottesdienst mit anschliessendem Mittagessen –

«Bring & Share» (für Jung und Alt, für Gross und Klein).

Anzeige

## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel  
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
[www.bieli-bestattungen.ch](http://www.bieli-bestattungen.ch)

**WIR MACHEN  
MEHR AUS  
IHREN RÄUMEN**

Krüsi Raum GmbH  
Klarastrasse 2  
CH-4123 Allschwil  
T +41 61 481 09 60  
www.kruesiraum.ch



Ein Umbau mit der Krüsi Raum GmbH erfüllt alle Ihre Erwartungen:

- Unsere Ideen sind einfallreich, unsere Lösungen kreativ
- Wir sorgen für Kostensicherheit
- Wir schliessen Ihr Projekt termingerecht ab
- Wir visualisieren den Umbau während der Planungsphase in 3D
- Wir erstellen regelmässige Baustellenrapporte inklusive Fotomaterial
- Wir dokumentieren den Bau lückenlos
- Wir bieten Spezial-Umbauten für Senioren
- Wir machen aus Ihrem Wohnraum Realität

Kontaktieren Sie uns für ein unverbindliches Beratungsgespräch.



**HABIVITA IMMOBILIEN** Peter Ankli  
**Immobilien Consulting & Services**

Ihr kompetenter Partner für den Verkauf Ihrer Wohnimmobilie



Bettenstrasse 24, 4123 Allschwil  
Tel. 061-363 95 00 / 079-458 33 21  
Mail: [habivita@bluewin.ch](mailto:habivita@bluewin.ch)

Wir suchen als Familienunternehmen einen zuverlässigen und gepflegten

**Reisecarchauffeur m/w**

**Anforderungen:**

Führerausweis mit der Zulassung für den berufsmässigen Personentransport (D/DE und Fähigkeitsausweis CZV).

Wir freuen uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto.

**Erika Reisen GmbH, 4233 Meltingen**  
Telefon 061 791 13 79

E-Mail: [info@erika-reisen.ch](mailto:info@erika-reisen.ch), [www.erika.reisen.ch](http://www.erika.reisen.ch)

[www.allschwilerwochenblatt.ch](http://www.allschwilerwochenblatt.ch)

**Top 5 Belletristik**

- Elena Ferrante**  
[1] Die Geschichte eines neuen Namens  
Roman | Suhrkamp Verlag
- Elena Ferrante**  
[2] Meine geniale Freundin  
Roman | Suhrkamp Verlag
- Jojo Moyes**  
[-] Im Schatten des Licht  
Roman | Rowohlt Verlag
- Jonas Lüscher**  
[-] Kraft.  
Eine Vakuumtheodizee  
Roman | C.H. Beck Verlag
- Andrea Camilleri**  
[4] Frauen  
Erzählungen | Kindler Verlag



**Top 5 Sachbuch**

- Basel geht aus! 2017**  
[1] 111 Restaurants neu getestet  
Restaurantführer | Gourmedia AG
- Christoph Heinrich**  
[-] Monet  
Kunst | Taschen Verlag
- Philipp Gurt**  
[3] Schattenkind. Wie ich als Kind überlebt habe  
Biografie | Literaricum
- Isabel Koellreuter, Franziska Schürch**  
[-] Rainer Brambach – ich wiege 80 Kilo, und das Leben ist mächtig  
Biografie | Diogenes Verlag
- Shlomo Graber**  
[4] Der Junge der nicht hassen wollte  
Biografie | Riverfield Verlag



**Top 5 Musik-CD**

- Regula Mühlemann**  
[-] Mozart Arias – Kammerorchester Basel  
Klassik | Sony
- Elbphilharmonie Hamburg**  
[1] The First Recording.  
Brahms – Thomas Hengelbrock  
Klassik | Sony
- Roberto Fonseca**  
[-] ABUC  
Latin Jazz | Impuls
- Chris de Burgh**  
[-] A Better World  
Pop | Sony
- Rolling Stones**  
[-] Blue & Lonesome  
Pop | Universal



**Top 5 DVD**

- Gotthard**  
[-] Miriam Stein, Pasquale Aleardi  
Spielfilm | Impuls
- Der Landarzt von Chaussy**  
[-] François Cluzet, Marianne Denicourt  
Spielfilm | Impuls
- Kommissar Maigret – Die Falle / Ein toter Mann**  
[1] Rowan Atkinson, Lucy Cohu  
Serie | Polyband
- Neujahrskonzert 2017**  
[-] Gustavo Dudamel, Wiener Philharmoniker  
Konzertaufnahme | Sony
- BFG – Sophie & der Riese**  
[5] Mark Rylance, Bill Hader, Jemaine Clement  
Spielfilm | Constantin Film



Waldkindergarten

# Trotz Winter natürlich im Wald

Im Waldkindergarten Spitzwald herrscht auch im Winter Betrieb. Die Kleinen lassen sich von Kälte nicht abschrecken.

Von Martin Briner\*

Die letzten Wochen im Wald waren von einer längeren Kälteperiode gekennzeichnet. Endlich eine Schneefrau bauen oder eine Schneeballschlacht machen. Aber auch schlitteln, Eiszapfen schlecken, auf dem gefrorenen Bach herumtollen, durch dicke Eisblocks schauen ... es war kalt, aber herrlich. Jetzt ist wieder Matsch angesagt! Zwar spürt das die Waschmaschine zu Hause, aber wer irgendwelche Reklamationen seitens der kleinen Waldzwerge erwartet, der wird enttäuscht. «Toll ist beides! Jetzt können wir uns wieder so schön dreckig machen und Matsch-Bölle herstellen», sagt Anne-Katherine (erstes Kindergartenjahr) stellvertretend für viele Kinder. Mit strahlendem Gesicht erzählt sie, was man mit Erdmatsch zum Beispiel basteln kann: «Vor Kurzem hat eine Freundin für mich eine wunderschöne Schildkröte aus Matsch ge-



Auch im Winter gibts Waldkindergarten – die Kleinen lassen sich von der Kälte nicht abschrecken.

Foto zVg

macht.» Cornelia Steuri, ausgebildete naturbezogene Umweltbildnerin, führt mit ihren Begleiterinnen an drei Tagen pro Woche die Waldspielgruppen des Vereins. Die Kinder lernen den Freiraum Natur und Wald kennen und schätzen. Oft geht es dann nahtlos rüber in den Waldchindsgi: Peter Huber, Kindergärtner und Naturpädagoge, leitet diesen seit 2008. Er und zwei Praktikantinnen führen die Gruppe behutsam und immer mit der nötigen Begleitung ins Waldleben ein.

Für das kommende Schuljahr werden übrigens noch Praktikantinnen oder Praktikanten gesucht!

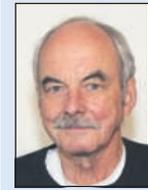
Für den Start diesen Sommer hat es noch eine Handvoll freie Plätze in der Waldspielgruppe. Beim Waldkindergarten wird es jetzt schon langsam knapp. Bei Interesse bitte melden unter geschaeftsstelle@waldkinderbasel.ch oder 079 270 37 42. Schnuppertage sind möglich. Weitere Infos auch auf [www.waldkinderbasel.ch](http://www.waldkinderbasel.ch).

\*Waldkindergarten Spitzwald

Kolumne

## Lauter blaue Wunder

Von Hanspeter Blattner\*



Durch Dresden fliesst die Elbe und darüber schwingt sich unter anderen die Loschwitzer Brücke. Sie verbindet das Villenviertel Blasewitz mit dem Wohn- und Gewerbegebiet Loschwitz.

Auf Wunsch der Schifferverbände musste seinerzeit auf Pfeiler im Flussbett verzichtet werden. Man realisierte daher eine Hängebrücke, was Ende des 19. Jahrhunderts noch als Wunder angesehen wurde. Und weil sich aus dem Grün des ursprünglichen Anstrichs der Gelbanteil verflüchtigt hatte und folglich nur das Blau übrig blieb, wurde aus dem Wunder das «Blaue Wunder» und ist noch heute ein Wahrzeichen von Dresden.

Gekostet hatte das Bauwerk seinerzeit gute 2 Millionen Mark, was heute rund 13 Millionen Euro entspricht. Der etwa zur selben Zeit gebaute Eiffelturm war mit knapp 8 Millionen Francs oder satten 25 Millionen Euro doppelt so teuer. Zieht man aber in Betracht, dass der Eiffelturm mit rund 10'000 Tonnen fast dreimal soviel Masse wie die Elbbrücke auf die Waage bringt, so scheint das Pariser Wunder eher ein Schnäppchen gewesen zu sein.

Auch Leipzig hatte mal sein «Blaues Wunder», eine – vielleicht aus der Erfahrung der Dresdner – gleich zu Beginn in Blau gestrichene Fussgängerbrücke. Sie wurde 1973 gebaut und bereits 2004 wieder abgerissen. Eine Stadtführerin in Leipzig hat uns dazu erklärt, dass die Wunder in Dresden wohl etwas beständiger seien, das Geld dafür aber seit je in Leipziger erwirtschaftet wird.

Unser neues Schulhaus ist zwar teurer als einst der Eiffelturm und die Elbbrücke zusammen. Und es ist in viel Grün armiert. Es liegt also in der Luft, dass auch hier eine Mutation zu Blau stattfinden könnte.

Ihr blaues Wunder haben aber schon heute all diejenigen erlebt (und finden es nicht so das Gelbe vom Ei), die in diesem Faradayschen Käfig auf das Handy angewiesen sind.

Kirchenchor

## Geschäftliches und Geselliges

Am 28. Januar war die Jahresversammlung des Kirchenchors St. Theresia.

An der 83. Jahresversammlung des Kirchenchores St. Theresia vom 28. Januar begrüßte der Präsident, Beat Züger, die wegen der Grippewelle eher bescheidene Anzahl von 26 Mitgliedern und Gästen. Der Jahresrückblick erinnerte nochmals an die Highlights 2016.

Gesellige Anlässe waren unter anderem der Grilltag zusammen mit dem Chörli St. Theresia und der Jahresausflug in die Vogelwarte Sem-pach. Auf der musikalischen Ebene waren die herausragenden Momente der Karfreitag mit Ausschnitten aus dem Oratorium «Der Tod Jesu» von Carl Heinrich Graun und Weihnachten mit der «Missa brevis in G» von Wolfgang Amadeus Mozart. Im neuen Vereinsjahr wird sich der Chor zunächst mit der musikalischen Gestaltung des Palmsonntags beschäftigen. Es werden entsprechend festli-



Zum Auftakt der Jahresversammlung genehmigte sich der Chor einen Apéro.

Foto zVg

che Werke für Chor und Posaunen erklingen. Bei den Aktivmitgliedern gibt es leider zwei Austritte zu verzeichnen: Marianne Runser und Othmar Züger wechseln nach knapp fünfzig Jahren zur Passivmitgliedschaft. Beiden sei hier ein herzliches Dankeschön für ihre langjährige Treue ausgesprochen! Im Verlauf des Jahres 2016 gesellten sich zwei neue Sängerinnen zur Chorgemeinschaft: Cordula Rahn und Susanne Joray, seid herzlich willkommen! Aktuell zählt der Chor zwanzig Sängerinnen und Sänger. Auch im Vorstand kommt es zu einer Veränderung:

Wolfgang Siehr gibt sein Amt als Kassier an Maria Strasser weiter. Herzlichen Dank dem abtretenden Kassier für seine gewissenhaft ausgeführte Arbeit und ein ebenso herzliches Willkommen dem neuen Vorstandsmitglied!

Der geschäftliche Teil der Versammlung ging zügig voran. So blieb genügend Zeit für das feine Nachessen, für die unterhaltsamen filmischen Rückschau und die vielen Gespräche und Plaudereien. Es war ein fröhlicher Abend, der allen Beteiligten gut tat.

Rita Züger, Kirchenchor St. Theresia

### Der Vorstand informiert

**Der Vorstand braucht Verstärkung:** Beim KMU-Neujahrsapéro hat unser KMU-Präsident Markus Jenni informiert, dass er nach sieben Amtsjahren auf die kommende Generalversammlung im März zu unserem grossen Bedauern zurücktreten wird. Er will und muss sich für seine eigene Firma mehr Zeit nehmen. Sie ist in den letzten Jahren stark gewachsen. Die grosse Lücke, die Markus Jenni hinterlässt, wird durch den Vizepräsidenten Roman Hintermeister und den restlichen Vorstand überbrückt und interimistisch geschlossen.

Diese Veränderung im Vorstand möchten wir nutzen. Sie gibt uns die Gelegenheit, neue Mitglieder für den Vorstand zu gewinnen. 2017 wird ein anspruchsvolles und herausforderndes Jahr. Den Herausforderungen müssen und wollen wir uns stellen. Wir wollen auch dieses Jahr die Interessen und Anliegen der KMU in Allschwil und Schönenbuch bestmöglich wahren und vertreten. Das können wir aber nur mithilfe neuer Vorstandskolleginnen und -kollegen. Neue Ideen, neuer Elan und ganz viel Initiative sind gefragt!

Haben Sie Lust, sich für die Anliegen und Interessen der KMU-Betriebe einzusetzen? Gemeinsam mit kommunalen und kantonalen Behörden, Kommissionen und Wirtschaftsverbänden gute Rahmenbedingung für das Gewerbe zu schaffen? Sind Sie bereit, etwas zu bewegen? Dann nehmen Sie unbedingt mit uns Kontakt auf! Unser Vizepräsident Roman Hintermeister freut sich auf Ihren Anruf – 079 233 15 90 oder per Mail an [info@kmu-allschwil.ch](mailto:info@kmu-allschwil.ch). Wir freuen uns auf Sie!

**Schuhhaus Müller AG, Milchhüsli Allschwil – wer ist der Nächste?** Letztes Jahr musste nach vielen Jahren die Filiale vom Schuhhaus Müller AG im Dorf schliessen. Nun erhalten wir die Nachricht, dass das Milchhüsli mitten im Dorfkern von Allschwil nach mehr als 100 Jahren auf Ende Jahr 2017 ebenfalls den Betrieb einstellen muss. Einerseits fehlt die geeignete Nachfolge, andererseits werden wirtschaftliche Gründe genannt. Wir bedauern beide Schliessungen sehr. Die Frage liegt auf der Hand: Welcher Laden wird als nächster die Segel streichen müssen? Ein Dorf lebt von und mit den Läden, Betrieben und Restaurants. Zu jammern, dass der Dorfkern wegen mangelnder Einkaufsmöglichkeiten

nicht mehr attraktiv ist, genügt nicht. Dann ist es nämlich zu spät. Man muss vorher sein Einkaufsverhalten anpassen und die Einkäufe statt im billigen Deutschland mit seinen unsozialen Dumpinglöhnen wieder in der Region tätigen und die Kaufvielfalt erhalten. Wer hier einkauft, leistet einen wichtigen Beitrag für unser Dorf. Davon profitiert nicht nur die Wirtschaft. Die KMU, welche sich vorbildlich im Bereich der Berufsbildung engagieren, werden gestärkt und ein massgeblicher Beitrag an die Arbeitsplatzsicherheit wird geleistet. Wer wirklich clever ist, kauft in Allschwil ein!

**Räumliches Entwicklungskonzept** Anlässlich einer Informationsveranstaltung im Januar wurde über die mögliche Entwicklung der Gewerbegebiete in Allschwil informiert und diskutiert. Dabei wurde das Ziegeleiareal als Schwerpunkt für den Ausbau des Detailhandels genannt. Gerade in Anbetracht der Entwicklung im Dorfkern ist es unerlässlich, dass die Läden im Dorf nicht von der Kundschaft abgeschnitten werden. Den Bedürfnissen der KMU, Betriebe im Dorf ist Rechnung zu tragen. Es darf nicht so weit kommen, dass der Dorfplatz nur noch als Verkehrsdrehscheibe für den öffentlichen Verkehr erhalten muss. Zudem erachten wir eine angedachte Durchmischung von Gewerbebetrieben und Wohnungen im Ziegeleiareal als wenig zukunftsweisend. Solange die Verkehrssituation im Bachgrabengebiet nicht gelöst ist, werden sich dort kaum KMU-Betriebe ansiedeln. Ob ein Zubringer Bachgraben per 2027 – wie angekündigt – überhaupt realistisch ist und nicht zu spät kommt, wird sich weisen. In jedem Fall haben andere Gewerbegebiete, z. B. Pratteln oder Kleinhüningen, bezüglich Netzanbindung die wesentlich besseren Karten.

**Neue Gebührenordnung für öffentliche Anlagen und Gebäude in Allschwil** Einer Medieninformation des Gemeinderates Allschwil ist zu entnehmen, dass rückwirkend auf den 1. September 2016 eine Gebührenordnung in Kraft tritt. In Zukunft müssen ortsansässige Vereine für die Nutzung einer öffentlichen Anlage oder eines öffentlichen Objekts eine Gebühr entrichten. Bis anhin waren die Allschwiler Vereine von

der Gebührenerhebung befreit. Nun müssen sie also für die Benutzung von Schul- und Sportinfrastruktur bezahlen. Warum interessiert das den KMU? Auch wir sind ein Verein und sind davon betroffen. Aber noch wichtiger scheint uns, dass die Gebühren nicht dazu führen dürfen, dass die Vereine gezwungen sind, die Mitgliederbeiträge zu erhöhen und dadurch Kindern und Jugendlichen von einkommensschwachen Familien die Möglichkeit genommen wird, am Vereinsleben teilzunehmen. Es sind gerade die KMU, die sich für die Vereine einsetzen, sei dies als Sponsoren oder auch, indem sie Mitarbeiter für die Betreuung und das Engagement in den Vereinen zur Verfügung stellen. Diese Freiwilligenarbeit wird kostenlos im Interesse des Vereinswesens und der gesamten Allschwiler Bevölkerung geleistet. Es wäre zudem falsch, das Loch im Gemeindefbudget nun auf Kosten der Vereine stopfen zu wollen. Wir werden die Entwicklung zusammen mit den anderen Vereinen genau beobachten.

**Zitat der Woche zum Thema «Fake News» oder «Alternative Fakten»:** «Wer die Wahrheit nicht weiss, der ist bloss ein Dummkopf. Aber wer sie weiss und sie eine Lüge nennt, der ist ein Verbrecher.» (Bertolt Brecht (1898–1956), dt. Dramatiker u. Dichter)

**Saison-Sonntagsverkäufe 2017:** Als bewilligungsfreie Saison-Sonntagsverkäufe im 2017 sind der 2. April sowie der 22. Oktober vorgesehen.

**Generalversammlung 2017** Die ordentliche GV findet am Dienstag, 21. März, ab 19.00 Uhr im Alterszentrum Am Bachgraben statt. Alle Termine werden im Veranstaltungskalender unter [www.kmu-allschwil.ch](http://www.kmu-allschwil.ch) oder [www.kmu-schoenenbuch.ch](http://www.kmu-schoenenbuch.ch) aufgeführt.

**Werden Sie Mitglied** Ihr KMU-Betrieb ist noch nicht Mitglied? Die Vorteile einer Mitgliedschaft beim KMU Allschwil Schönenbuch und auch gleich die Beitrittserklärung finden Sie unter [www.kmu-allschwil.ch](http://www.kmu-allschwil.ch) oder [www.kmu-schoenenbuch.ch](http://www.kmu-schoenenbuch.ch). Wir heissen Sie schon heute herzlich willkommen!

Der Vorstand





### Ernst Gürtler AG

Elektrotechnische Unternehmung

Binningerstrasse 53  
CH-4123 Allschwil

Ihre Elektro-Fachleute in Allschwil

Telefon 061 481 22 00  
Telefax 061 481 21 42  
info@guertler-elektro.ch

### W. Lüthi GmbH Metallbau

Schlosserei und Schmiedearbeit

**Tel. 061 481 04 41**

Oberwilerstrasse 9a 4123 Allschwil

### KIM - Küchenstudio Schreinerei GmbH

Solothurnerstrasse 62+69 Basel, 061 361 19 43

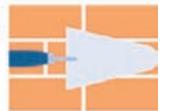
**Kein Küchen-  
kauf ohne  
unsere Offerte!**

www.km-kuechenstudio.ch

Ihr Küchen- und Umbaupartner



### W. HOLZHERR



Sandweg 38a  
4123 Allschwil

Tel. 061 302 22 60  
Natel 079 606 70 45

E-Mail w.holzherr@wholzherr.ch

Kundenmaurer  
Neubauten, Umbauten und Renovationen



### DER NEUE MOKKA X

4x4 jetzt auch mit Automatik

Garage Allschwil  
R. Knierim - 061 481 18 48



Gartengestaltung Heinz Oser  
Im Kirschgarten 24 • 4124 Schönenbuch  
Tel. 061 483 83 07 • www.osergarten.ch



### sautter

malerarbeiten

061 322 77 57

### SPENGLEREI WOEHRLE & NAGY GmbH



Dürrenmattweg 54  
4123 Allschwil  
Tel./Fax 061 481 45 37  
Natel 078 683 12 55

- Umbauten
- Neubauten
- Flachdächer
- Schrägdächer
- Blitzschutzanlagen
- Abdichtungen

### classic treuhand ag

Binningerstrasse 95, Allschwil

**061 271 72 55**

classic@classic-treuhand.ch  
www.classic-treuhand.ch

Lohn- u. Finanzbuchhaltung,  
Steuern



### CARXPert

ABC GARAGE ALLSCHWIL AG  
REMO SCHWEIZER

Binningerstrasse 112, 4123 Allschwil  
Tel. 061 481 38 34 / Mobil 079 334 20 66  
info@abc-garage.ch / www.abc-garage.ch

DIAGNOSE-, SERVICE- UND  
REPARATURARBEITEN FÜR ALLE MARKEN

Ihr Partner für sämtliche Heizungsarbeiten



**Lautenschlager  
Wärmetechnik GmbH**

Heizung Lüftung Solaranlagen Boilerreinigungen

Beat Lautenschlager  
Narzissenweg 10 • 4123 Allschwil  
Tel. 061 481 37 31  
lautenschlager.waermetechnik@bluewin.ch



**Stirnimann**  
Dipl. Malermeister

Allschwil / Basel  
Tel. 061 302 02 46  
www.stirnimann-maler.ch

**malt tapeziert gestaltet schützt**




**risi**  
HOLZBAU  
BEDACHUNGEN

- Holzkonstruktionen
- Bedachungen
- Elementbau
- Dämmungen
- Fassaden
- Dachsanierungen
- Treppenbau
- Innenausbau
- Gartenobjekte
- Beratung

**Risi AG**  
Binnerstr. 106c • 4123 Allschwil  
Tel. 061 481 40 81 • Fax 061 481 76 84  
www.risiag.ch




**Die Mobiliar.**  
*Sicher ist sicher.*

Patrick S. Arnet  
Versicherungs- und Vorsorgeberater  
Unternehmensspezialist  
Telefon 061 266 62 27  
Mobile 079 647 25 30  
patrick.arnet@mobi.ch

**Die Mobiliar**  
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Basel, Beat Herzog  
Aeschengraben 9, 4051 Basel  
www.mobibasel@mobi.ch




**ROBI MÜLLER**  
Gartenbau

Baselmattweg 221  
4123 Allschwil  
Tel./Fax 061 481 85 63  
robimueller@bluewin.ch




**confimo**

Die persönliche Boutique für  
Immobilien-Bewirtschaftung

**Confimo AG** | Sandweg 52a | 4123 Allschwil  
061 279 10 10 | kontakt@confimo.ch | confimo.ch



**buch am  
dorfplatz**

Die besten Seiten  
des Lebens

baslerstrasse 2a | 4123 allschwil  
061 481 34 35 | buch-allschwil.ch



**Keramische  
Wand- und  
Bodenbeläge**

Neubau, Umbau und Reparaturen. Prompte  
Erledigung und fachgerechte Ausführung.

**J. Wipf  
Allschwil**  
Holeeweg 22, Tel. 061 481 66 15,  
Fax 061 481 65 38, Natel 079 219 74 12  
E-Mail j-wipf@bluewin.ch



**DinVest**  
immobilien

- ✓ Vermitteln und Verkaufen
- ✓ Kauf- und Bauberatung
- ✓ Bewerten/Schätzen
- ✓ Erstvermietung
- ✓ Verwalten von Mietliegenschaften
- ✓ Verwalten von Stockwerkeigentum

Dinvest Immobilien AG • Baslerstrasse 62 • 4123 Allschwil  
T +41 61 501 45 00 • info@dinvest.ag • www.dinvest.ag

## Basektball

# Die lange Pause mit einem klaren Sieg beendet

Der BC Allschwil-Algon lässt gegen ein personell dezimiertes Liestal Basket 44 nichts anbrennen und gewinnt mit 103:55.

Von Benoit Hanser\*

Nach langen sieben Wochen Pause begann für das Allschwiler U19-Team die sehnlich erwartete Rückrunde. In seiner Heimhalle in Neualschwil empfing der BC Allschwil-Algon die Altersgenossen aus Liestal.

Das Heimteam begann selbstbewusst und mit viel Energie auf beiden Seiten des Spielfelds. Von der ersten Minute an wollte man dem Gegner zeigen, wer der Herr in Allschwil ist. Die Liestaler, die krankheitshalber nur sechs Spieler im Kader hatten, waren klar in Nachteil, wehrten sich aber nach Kräften. In einem sehr intensiven Spiel hatten sie ziemlich schnell mit Foul-Trouble und Spielerrotationsproblemen zu kämpfen. Die Allschwiler nutzten die Schwächen des Gegners und dominierten schnell einmal in allen Spielsegmenten.

Angeführt von Jason Schneider (19 Punkte) und Aaron Senn (36), perfektionierte der Gastgeber sei-



Sichtbare Fortschritte: Darko Babic war einer von vier Allschwilern, die gegen Liestal zweistellig punkteten.

Foto  
Tomislav Konstein

ne kollektive Leistung. Durch viele schnelle und präzise Gegenangriffe liess er den Liestalern keine Chance für eine organisierte Verteidigung.

Der Vorsprung der Allschwiler wuchs rasant an. Ihre schnelle und effiziente Spielweise bot einigen Akteuren wie Kenan Ahmetasevic und Darko Babic eine gute Chance, um ihre Fortschritte zu demonstrieren. Am Ende fiel der Sieg

mit 103:55 mehr als eindeutig aus, womit der Auftakt zur Rückrunde als besonders geglückt bezeichnet werden darf.

\*für den BC Allschwil-Algon

**BC Allschwil Algon – Liestal Basket 44 103:55 (22:15, 27:11, 18:17, 36:12)**

Es spielten: Jason Schneider (19), Darko Babic (10), Kenan Ahmetasevic (8), Andrija Stepanenko (9), Jetmir Alimoski (6), Boran Özgü (15), Aaron Senn (36), Nikola Vucelic. Trainer: Benoit Hanser.

## Judo

## Medaillen für junge Judokas

Der Nachwuchs der Budoschule Basilisk holt sechs Podestplätze

Letzten Sonntag fand in Birsfelden erstmals das vom Regionalen Leistungszentrum beider Basel organisierte Nachwuchs-Freundschaftsturnier statt. Mit von der Partie waren auch die jungen Allschwiler Judokas der Budoschule Basilisk, die mit guten Leistungen und Resultaten glänzten. Gleich ein Sextett durfte sich am Ende des Tages verdientermassen eine Medaille umhängen lassen: Leonie Strösslin, Gian Henzer, Isabelle Vogel und Colin Aston holten Gold, Levin Bendl freute sich über Silber ebenso sehr wie Milo Manfrani über Bronze. Die Trainer der Budoschule Basilisk sind stolz auf ihre Junioren und bedanken sich auch beim RLZ Basel für die gute Organisation.

Sonia Stauffer für die Budoschule Basilisk



Stolze Medaillengewinner: Levin Bendl, Leonie Strösslin, Gian Henzer, Colin Aston, Milo Manfrani und Isabelle Vogel (von links) strahlen beim Gruppenbild.

Foto Sonia Stauffer

## Volleyball Damen 1. Liga

Wochenende mit zwei Niederlagen

AWB. Der VBC Allschwil wartet in diesem Jahr weiterhin auf ein Erfolgserlebnis. Am vergangenen Wochenende verlor das Team von Trainer Onno Bos zu Hause gegen Volley Lugano II und auswärts bei Volleya Obwalden jeweils mit 1:3. Während die Obwaldnerinnen nach verloreinem ersten Satz aufdrehten und den Allschwilerinnen keine Chance mehr liessen, lag gegen die Tessinerinnen ein positives Resultat durchaus in Griffweite. Doch die knappen Sätze 1 und 3 gingen beide am Ende an Lugano (27:25 und 34:32).

Morgen Samstag, 11. Februar, endet die Qualifikationsrunde für die Allschwilerinnen mit einem Heimspiel. Um 17 Uhr geht es im Schulzentrum Muesmatt gegen den VB Neuenkirch.

## Termine

## Basketballclub Allschwil-Algon

## Sonntag, 12. Februar

- |           |   |
|-----------|---|
| 11.00 Uhr | Junioren U14 a.K. – BC Bären Kleinbasel a.K. Neu-Allschwil 3          |
| 12.00 Uhr | Liestal Basket 44 – Mixed U12 High Kuspo 3, Pratteln                  |
| 13.00 Uhr | Junioren U14 High – BC Arlesheim Neu-Allschwil 3                      |
| 13.45 Uhr | Starwings Basket Basel – Junioren U16 Inter Sporthalle H1, Birsfelden |
| 15.00 Uhr | Junioren U14 Low – BC Arlesheim 2 Neu-Allschwil 2                     |

## Montag, 13. Februar

- |           |   |
|-----------|---|
| 20.30 Uhr | BC Arlesheim – Herren 2. Liga Hagenbuchen |
|-----------|---|

## Donnerstag, 16. Februar

- |           |   |
|-----------|---|
| 20.15 Uhr | Junioren U16 High – Liestal Basket 44 Neu-Allschwil 3 |
|-----------|---|

## Volleyballclub Allschwil

## Samstag, 11. Februar

- |           |  |
|-----------|--|
| 13.00 Uhr | Junioren U19 2 – VBC Laufen Schulzentrum Muesmatt    |
| 15.00 Uhr | Junioren U19 – VBC Gym Liestal Schulzentrum Muesmatt |
| 17.00 Uhr | Damen 1. Liga – VB Neuenkirch Schulzentrum Muesmatt  |

## Dienstag, 14. Februar

- |           |  |
|-----------|--|
| 20.15 Uhr | Damen 4. Liga – VBC Gelterkinden 3 Schulzentrum Muesmatt 3 |
|-----------|--|

# PARIS, LONDON, BILBAO, NEW YORK. UND NEU: PRATTELN!

ebl **Biennale Pratteln** 16 – 19  
März 17



valiant



BASEL  
LANDSCHAFT  
SWISSLOS



Farbinserte haben eine grosse Wirkung

Alles unter einem Dach  
Kompetent. Persönlich.  
Sympathisch.



K.1222

Unsere Dienstleistungen

Grafisches Service-Zentrum  
EDV  
Restaurant Albatros  
kreativAtelier  
Treuhand  
Flohmarkt



WOHN- UND BÜROZENTRUM  
FÜR KÖRPERBEHINDERTE

Aumattstrasse 70-72, Postfach,  
CH-4153 Reinach 1  
t +41 61 755 77 77

info@wbz.ch  
www.wbz.ch  
f b

PC-Konto für Spenden:  
Stiftung WBZ, Reinach,  
40-1222-0

DIE FÄHIGKEIT ZÄHLT, NICHT DIE BEHINDERUNG



Gelegenheit (von Privat)

**Citroën C5 2.0i 16 V Automat**

Topzustand, 98'500 km, grau met., Leder,  
Sitzheizung, Klima, CD Player, mit Serviceheft,  
1. Inv. 2002, MFK 2016

Preis Fr. 2900.-

Tel. 061 271 71 23 / Natel 079 648 09 43

043530

Erfahrener  
**Landschafts-  
gärtner**

übernimmt sämtliche  
Gartenarbeiten  
inkl. Abfuhr  
Aktuell: Winterschnitt  
076 572 40 49

043487

Inserte  
sind  
**GOLD**  
wert

**Kaufe Antiquitäten  
Gold und Schmuck**

Möbel, antike Gemälde, Silberwaren  
800/925, Gold und Schmuck zum Ein-  
schmelzen, Armbanduhren (Omega, IWC,  
Zenith, Rolex, Heuer, Vacheron, Patek-  
Philippe), Taschenuhren, Pendeluhren.  
Zahle bar.

Tel. 079 769 43 66, dobader@bluewin.ch.

K1275



SeniorenDienst  
Allschwil/Schönenbuch

## Programm Alte Post

Oberwilerstrasse 3

Öffnungszeiten: Mo – Fr, 14 – 17 Uhr

Do 16.2. 14h **Bewusster atmen –  
besser leben**  
Vortrag von  
Félicie de Roche

Mi 22.2. 14h **Informatik-Café**

Do 23.2. 14h **Autogenes Trainig**  
Vortrag von  
Marianne von  
Weissenfluh

So 26.2. **FASNACHT**  
Café offen ab 13 Uhr

Montags 09:30 Rhythmik/  
Sturzprävention  
ab 14:00 Strick-Café

Dienstags 09:00 Kurs  
Gedächtnistraining  
ab 14:00 Spiel-Café

Mittwochs 10:00  
Richtiges Atmen  
durch Singen

Donnerstags 09:30 Line Dance  
16:00 Annahme  
von Näharbeiten

Freitags ab 14:00 Jass-Café

www.sendias.ch – 061 482 00 25

043126



BEZUGSBEREIT  
FEBRUAR 2017

Wohnen  
im Herzen von Liestal.

**94 Mietwohnungen:**

41 x 2.5 Zimmer,  
davon 6 Maisonette  
45 x 3.5 Zimmer  
8 x 4.5 Zimmer,  
davon 2 Maisonette

Freie  
Besichtigung der  
Musterwohnung:  
Jeden Dienstag von  
16.00 – 18.00 Uhr

www.weierweg-liestal.ch

Vermietung und Beratung:

GRIBI Vermarktung AG  
061 927 92 06  
www.gribi.com

**GRIBI**  
CHANGING REAL ESTATE

K.1267

Grosses  
beginnt  
oft  
mit  
einem  
Insertat  
im  
Allschwiler  
Wochenblatt

Werbung sorgt  
dafür, dass Ihnen  
nichts entgeht.



isskanal.ch

**Rohr defekt?**

0800 678 800  
24h Service

Ihr Spezialist für Kanalunterhalt.  
Reinigung – Inspektion – Sanierung

**ISS KANAL SERVICES**

042938

Sport allgemein

# Energiegeladene Kinder und beliebte Coaches

Letzten Sonntag ging eine weitere Saison von «Wake Up & Play» zu Ende. Wieder waren viele Kids mit von der Partie.

Von Tomislav Konstein\*

Das regnerische Wetter war kein ernsthafteres Hindernis für viele Kids, die sich in der Sporthalle des Schulzentrums Neuallschwil versammelten, um den Sonntagmorgen beim «Wake Up & Play» zu verbringen. Für die gute Atmosphäre sorgten die fleissigen Trainer und Helfer von Organisator BC Allschwil. Diese hatten bereits eine Stunde vor dem Beginn des Events mit dem Aufbau begonnen.

## Hypnotisierender Trainer

Als die ersten 20 Kinder in der Halle waren, begannen Coach Bojan Karaklic und seine Frau Ana mit Einwärmen. Mal laufen, mal springen, im Slalom und über die Bänke, begleitet mit lustigen Sprüchen und Gags von Karaklic, der voll in seinem Element war. Es dauerte nur Sekunden, bis sich seine Energie auf die Kinder übertrug. Wie ein Magier «hypnotisierte» er die Kids.

Dann wurde jede Gruppe einem Trainer zugeteilt, der für eine spezielle Sportart zuständig war. Als



Voller Einsatz beim Slalom: Die Kids machten ihren Vätern, die nachher ran mussten, vor, wie es richtig gemacht wird.

Foto Tomislav Konstein

Judo-Trainer war wieder der bei den Kindern sehr beliebte Michel Grab dabei. Es ist ein echtes Vergnügen, ihn bei der Kommunikation mit den Kids zu beobachten. Ein besonderes Highlight war, als Grab die Teilnehmer Kimonos anziehen liess, um in den «offiziellen» Kleidern Judo-Griffe auszuprobieren.

Auf dem improvisierten Fussballfeld stand Jan Weissen, der bereits in der Januar-Ausgabe mit an Bord gewesen war. Auch der Fussballtrainer hat einen prima Draht zu Kindern und hatte als Verstärkung auch seine Freundin Andrea Aebi als Helferin mitgebracht.

## Slalom als Highlight

Die Leitung des Basketballtrainings übernahm U19-Coach Benoit

Hanser. Als Helfer brachte er Vladimir Vucelic, einen der besonders engagierten Spieler aus seinem Team, mit. Da Basketball eine ziemlich technisch komplexe Sportart ist, ist es besonders schwierig, Übungen für Anfänger und ganz kleine Kinder so zu konzipieren, um deren Motivation und Engagement für einen bestimmten Zeitraum auf dem kontinuierlich hohen Niveau zu halten. Für den erfahrenen Coach Hanser war diese Aufgabe aber ein Kinderspiel.

Ana Lopez, die Trainerin vom U14-Mädchen-Team, kümmerte sich derweil um das Training der Mädchen.

Ein Höhepunkt des Vormittags war der Slalom-Wettkampf, in welchem die Teamarbeit zwischen Vä-

tern und Söhnen gefordert war. Die kleinen Ausrutscher sorgten immer wieder für Gelächter unter den Anwesenden.

## Treffsichere Grossmutter

Am Ende des Events kam es zu einem kleinen Wurfwettkampf und der Verteilung der Medaillen. Die bunten Medaillen sorgen besonders bei den Kleinsten stets für grosse Freude. Aber auch einige der Papis hatten für ihr Engagement eine Medaille verdient. Den grössten Applaus erhielt aber eine Grossmutter, die mit ihrem Enkelkind am Wurfwettkampf mitmachte – und beim ersten Versuch den Korb traf.

Mit der Februar-Ausgabe beschliesst der BC Allschwil eine weitere erfolgreiche «Wake Up & Play»-Saison mit vielen Teilnehmern. An dieser Stelle dankt der Verein der Gemeinde Allschwil, dem Sportamt Baselland und seinen Sponsoren für die Unterstützung. Vielen Dank auch an alle Trainer, welche ihre Wochenenden opferten und mit ihrem Engagement für die Zukunft unserer Kids einen kleinen Betrag leisteten. Und selbstverständlich gilt der Dank auch den Kindern, ihren Eltern und Grosseltern, welche an den Anlässen mitmachten und dem Projekt zu mittlerweile beachtlichem Status verholfen haben.

\*für den BC Allschwil

Squash

# Volles Haus und eine Goldmedaille

Der SC Allschwil freute sich am «Squash !t» über einen Teilnehmerrekord.

Letzten Samstag machte die nationale Junioren-Turnierserie «Squash !t» zum wiederholten Mal Halt im Van der Merwe Center. Mit 64 teilnehmenden Juniorinnen und Junioren wurde ein neuer Rekord aufgestellt. Wie bereits beim Dreiländerturnier gelang es dem Squashclub Allschwil, auch das benachbarte Ausland zu integrieren. Vier Spieler vom SC Mulhouse nahmen teil, der jüngste war gerade einmal sechs Jahre alt.

Obwohl auf sieben Courts gleichzeitig gespielt werden konnte, konnten aufgrund der grossen Teilnehmerzahl Wartezeiten nicht verhindert werden. Im Center durften die Kinder den Squash-



Goldmedaillengewinner: Philipp Hansert (Mitte) siegte im ersten Turnier nach seiner Verletzungspause in der Kategorie C.

Foto zVg Squashclub Allschwil

schläger vorübergehend mit dem Billardqueue oder dem Tischtennisschläger tauschen und sich die Zeit vertreiben. Für Verpflegung war ebenfalls gesorgt durch das Restaurant, welches Salate und Spaghetti bereitstellte.

Das Turnier wurde in fünf Knaben- und zwei Mädchenkategorien ausgetragen, wobei nicht das Alter, sondern die Spielstärke ausschlaggebend war. Einzig die Minis (U11) blieben unter sich und begeisterten mit ihrem unermüdlichen Einsatz.

Am Heimturnier spielten mit Nicolas Szabo, Paul Lenhard und Philipp Hansert auch die Allschwiler gross auf. Lenhard erreichte in der Gruppe D den 7. Schlussrang. In der Gruppe B konnte sich Szabo auf Rang 6 platzieren und Hansert konnte die Gruppe C sogar gewinnen. Im Finalspiel traf er auf Till Oertli vom SC Sihltal,

den er in einem Fünf-Satz-Krimi besiegte.

Kein Kind ging mit leeren Händen nach Hause, denn der SCA und seine Sponsoren stellten für alle Teilnehmer attraktive Preise bereit. Welch grosses Interesse das Turnier weckte, zeigte sich auch durch die Anwesenheit des Schweizer Junioren-Nationaltrainers Pascal Bruhin sowie der im Juniorenbereich tätigen Diego Staub und Bea Walser.

Ein grosses Dankeschön geht an dieser Stelle an alle Sponsoren, Michael Baumann, den Organisator des «Squash !t», Giovanni Bonavia, Daniel Chatelain und Katharina Hansert vom Squashclub Allschwil für die Durchführung vor Ort, sowie an das Van der Merwe Center, welches ankündigte, auch im 2018 die Turnierserie gerne wieder in Empfang zu nehmen. Alain Sütterlin für den Squashclub Allschwil

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 6/2017

## Altmetall-sammlung

Viermal im Jahr findet in Allschwil die kostenlose Strassensammlung von Altmetall statt.

### Nächster Sammeltermin:

15. Februar 2017

### Telefon-Hotline am Sammeltag:

SRS AG, 061 482 02 02

Die Altmetallsammlungen werden durch die Firma SRS Swiss Recycling Services AG im Auftrag der Gemeinde durchgeführt und dürfen nur von Allschwiler Privatpersonen benützt werden. Gewerbebetriebe haben sich direkt an eine Entsorgungsfirma zu wenden.

Fremdmaterialien vom Altmetall entfernen und das Altmetall (Eisen, grössere Aluminiumgegenstände usw.; max. 30 kg) bis 7 Uhr gut sichtbar am Strassenrand bereitstellen.

Elektrogeräte werden nicht mitgenommen! Weitere Informationen sind im Infokalender zu finden oder im Internet unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch).

### Allschwil blib sauber!

Allschwiler Umwelttelefon:  
061 486 25 93

Gemeindeverwaltung  
Tiefbau/Umwelt

## Bestattungen

### Class-Hulliger, Edith Erika

\* 6. September 1936  
† 31. Januar 2017  
von Allschwil  
wohnhafte gewesen in Allschwil,  
Feldstrasse 56

### Fischli-Verheyen, Werner Adolf Albert

\* 30. Mai 1925  
† 1. Februar 2017  
von Allschwil  
und Diessenhofen TG  
wohnhafte gewesen in Allschwil,  
Spitzwaldhof 1

### Gallati-Kuhn, Reinhard

\* 16. Januar 1937  
† 30. Januar 2017  
von Glarus Nord  
wohnhafte gewesen in Allschwil,  
Birkenstrasse 10

## Auswechslung von Funkmodulen an den Wassermessern

cb. Die Funkmodule an den Wassermessern sind turnusgemäss zu ersetzen, damit ihre Funktionstüchtigkeit gewährleistet ist. Gleichzeitig findet eine Installationskontrolle statt.

Die Kosten für den Austausch und Ersatz der Funkmodule sowie die Installationskontrolle gehen vollumfänglich zu Lasten der Einwohnergemeinde Allschwil. Im Februar und März 2017 werden die Funkmodule der Liegen-

schaften an folgenden Strassen ausgetauscht:

- Fabrikstrasse
- Feldstrasse
- Gartenstrasse
- Langgartenweg
- Lettenweg
- Lilienstrasse
- Sonnenweg
- Spitzgartenweg
- Sternenweg
- Turnerstrasse
- Veronikastrasse

Die Auswechslung erfolgt ohne Voranmeldung durch die Mitarbeiter unseres Wasserwerkes, die sich entsprechend ausweisen können. Der gesamte Zeitaufwand beträgt im Normalfall höchstens eine halbe Stunde.

Für Auskünfte steht Ihnen das Wasserwerk Allschwil unter der Pikettnummer 079 439 62 82 gerne zur Verfügung. Wir danken für Ihr Verständnis.

Gemeindeverwaltung Allschwil  
Tiefbau/Umwelt

## Abfallentsorgung bei der Firma SRS AG

Bei der Firma SRS AG (Veolia) an der Kiesstrasse 24–26 in Allschwil können sämtliche Abfälle, welche in Privathaushalten anfallen, umweltgerecht und zu kundenfreundlichen Konditionen entsorgt werden. Für Allschwiler Einwohner/innen ist die Entsorgung folgender Abfälle gratis:

- Bauschutt (bis max. 100 Liter)
- Altmetall
- Eternit
- Textilien

• Papier/Karton  
• Leuchtstoffröhren  
• Halogenlampen  
• Elektrogeräte inkl. Zubehör  
Sonstige Abfälle wie Kehricht, Sperrgut, Grünschnitt und Sonderabfälle können zu günstigen Konditionen entsorgt werden. Ausserdem können auch Bioabfälle in kompostierbaren Säcken abgegeben werden (CHF 0.50 pro Sack). Nähere Informationen zur Entsorgung und den Gebühren erhalten Sie bei der SRS AG, Tel. 061 482 02 02.

### Die SRS AG hat wie folgt geöffnet:

- Montag bis Freitag von 7.30 bis 11.45 Uhr und von 13 bis 17.30 Uhr sowie am
- Samstag von 7 bis 14 Uhr

Weitere Informationen zur fachgerechten Abfallentsorgung erhalten Sie unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) > Lebensthemen > Abfall/Umwelt oder am Umwelttelefon (Tel. 061 486 25 93).

Gemeindeverwaltung  
Tiefbau/Umwelt

## Baugesuche

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

017/0384/2015 Bauherrschaft: KIBAG Beton AG, Seestrasse 404, 8038 Zürich. – Projekt: Ersatzneubau Mischturn Betonwerk, Parzelle A 3, Lachenstrasse 24 d, 4123 Allschwil. – Neuauflage: geändertes Projekt. – Projektverantwortliche Firma/Person: Rapp Infra AG, Hochstrasse 100, 4018 Basel.

008/0236/2017 Bauherrschaft: Catale Attilio und Claudia, Spitzwaldstrasse 71, 4123 Allschwil. – Projekt: Dachausbau, Parzelle A2455, Spitzwaldstrasse 71, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Castiello Architekten GmbH, Nadelberg 16, 4051 Basel.

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Hauptabteilung Hochbau – Raumplanung, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag / Mittwoch / Freitag 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 061 486 25 52 oder 88).

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens 20. Februar 2017 (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie  
a. nicht innert Frist erhoben oder  
b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil  
Hochbau – Raumplanung

# Neue Gebührenordnung für öffentliche Anlagen und Gebäude in Allschwil

Die heutigen Gebühren für öffentliche Anlagen und Gebäude in Allschwil sind nicht mehr marktkonform. Sie sind weder kostendeckend noch ortsüblich im Vergleich zu den umgebenen Gemeinden. Deshalb passt Allschwil die aktuelle Gebührenordnung für öffentliche Gebäude und Anlagen per 1. August 2017 den neuen Gegebenheiten an.

Die Gemeinde Allschwil investiert jährlich mehrere Millionen Franken in den Betrieb und Unterhalt der Infrastruktur für die Bereiche Kultur, Sport und Freizeit. Allein der Unterhalt des Schwimmbads und der Sportanlage Im Brül beläuft sich auf über eine Million Franken pro Jahr. Die heutigen Gebühren für öffentliche Gebäude und Anlagen entsprechen nicht mehr marktüblichen Gepflogenheiten. Nur in etwa 2% der Fälle wurden bis heute in Allschwil Gebühren für die Benutzung von

Schul- bzw. Sportinfrastrukturen erhoben, da die bisherige Regelung Allschwiler Vereine von der Gebührenerhebung befreite.

Die neue Schule Gartenhof bietet neuartige Infrastrukturmöglichkeiten, für die keine bisherigen Regelungen angewendet werden können. Deshalb ist nach dem Bezug der Schule Gartenhof, dem Wegfall anderer Objekte (Schulanlage Gartenstrasse, Turn- und Konzerthalle, Schulhaus Bettenacker) sowie den Änderungen bei Aussensportanlagen eine Anpassung der aktuellen Gebührenordnung an die neuen Gegebenheiten unumgänglich. Die neuen Tarife und die Höhe der Gebühren sind vergleichbar mit den Preisen für Objekte umliegender Gemeinden und den Sportanlagen von Basel-Stadt.

Die neue Ordnung legt für jede öffentliche Anlage bzw. jedes öffentliche Objekt einen Grundtarif fest. Die von den Nutzern zu bezahlende Gebühr setzt sich zusammen

aus diesem Grundtarif, welcher mit dem Faktor Tarifgruppe und dem Faktor Benutzungszeit multipliziert wird.

Wird eine Anlage von einem Nutzer wiederholt am gleichen Wochentag zum gleichen Zeitpunkt benutzt, entspricht die kumulierte Benutzungsgebühr während eines Semesters maximal der 10-fachen Benutzungsgebühr der entsprechenden Einzelnutzung.

Beispiel: Für einen Verein, der eine ganze Saison jeden Dienstag ein Training durchführt, entstehen für die beispielsweise 24 Benutzungen somit in der Summe Gebühren von 10 Einzelmieten.

Der Faktor Tarifgruppe unterscheidet 4 Nutzergruppen. Die Tarifgruppe 0, Kinder und Jugendliche sowie öffentliche Schulen der Gemeinde Allschwil sind gebührenfrei. Für die Tarifgruppe 1, ortsansässige Vereine, gilt der Faktor 0,2, die Tarifgruppe 2, Allschwiler Privatpersonen, Firmen sowie Vereine und Organisationen mit Sitz

ausserhalb Allschwils, erhalten eine Reduktion um den Faktor 0,4. Für die Tarifgruppe 3, Veranstaltungen mit kommerziellem Charakter, gilt der Faktor 1,0.

Die Gebührenordnung tritt für *Einzelbenutzungen rückwirkend auf den 1. September 2016* in Kraft. Damit sich die regelmässigen Nutzer einer Anlage jedoch auf die neuen Gebühren finanziell einstellen können, tritt die Gebührenordnung für *Saisonbenutzungen erst ab dem 1. August 2017* in Kraft.

Die genauen Tarife und Faktoren können dem Tarifblatt entnommen werden.

Um allfällige Fragen zu beantworten, findet wie folgt eine **Informationsveranstaltung** statt:

Datum/Zeit: Montag, 13. März 2017, 18.30 Uhr

Ort: Schule Gartenhof, Saal, Lettenweg 30, Allschwil.

## Sprechstunden mit der Allschwiler Gemeindepräsidentin

Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser lädt alle Allschwilerinnen und Allschwiler einmal im Monat zu persönlichen Gesprächen zu Gemeindefragen ein. Die nächsten Sprechstunden finden an folgenden Montagen von 16 bis 18 Uhr statt.

13. Februar 2017  
13. März 2017  
24. April 2017  
22. Mai 2017  
12. Juni 2017  
21. August 2017  
18. September 2017  
16. Oktober 2017  
20. November 2017  
11. Dezember 2017

Zusätzlich zu diesen Terminen steht die Gemeindepräsidentin für gemeindespezifische Anliegen auch nach Vereinbarung zur Verfügung.

## Allschwiler Sportpreis 2016 – jetzt Bewerbungen und Vorschläge einreichen!

Die Gemeinde Allschwil wird auch dieses Jahr Einzel- oder Teamsportlerinnen und -sportler mit dem Sportpreis auszeichnen. Zudem können ebenfalls Personen oder kleine Gruppen gewürdigt werden, die sich im Vorjahr ausserordentlich für den Sport in der Gemeinde engagiert haben. Die Bevölkerung ist eingeladen, Vorschläge von verdienstvollen Personen oder Gruppen im Bereich des Sports an die Gemeindeverwaltung einzureichen.

Eingabefrist für die Bewerbungen und Vorschläge ist der **30. April 2017**. Die entsprechenden Formulare sowie Kriterien und Richtlinien sind auf der Gemeindehomepage unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) (Verwaltung/Dienstleistungen/Allschwiler Sportpreis) verfügbar.

Für Fragen steht Ihnen Daniela Ismelli, Verantwortliche für den Allschwiler Sportpreis, gerne zur Verfügung. ✉ [daniela.ismelli@allschwil.bl.ch](mailto:daniela.ismelli@allschwil.bl.ch) ☎ 061 486 27 42

Der Gemeinderat freut sich auf zahlreiche Bewerbungen von Sportlerinnen und Sportlern und Vorschläge aus der Bevölkerung.

Daniela Ismelli, Hauptabteilung  
Bildung – Erziehung – Kultur

### Die Kriterien für den Allschwiler Sportpreis im Überblick

- Sportlerinnen und Sportler können sich für den Sportpreis bewerben oder für die Auszeichnung vorgeschlagen werden, sofern die Leistungen im Jahr 2016 mindestens einem der nachfolgenden Kriterien entsprechen:

- a. Teilnahme an Olympischen Spielen/Paralympics
- b. Teilnahme an Weltmeisterschaften
- c. Teilnahme an Europameisterschaften
- d. Teilnahme an Universiaden
- e. Medaillenrang Schweizermeisterschaften/Eidgenössisches
- f. Medaillenrang Regionale Meisterschaften
- g. Äquivalente Platzierungen gemäss der Richtlinien (lit. a bis f) in Mannschaftssportarten

- Die Allschwiler Bevölkerung kann Personen oder kleine Gruppen für eine Auszeichnung vorschlagen, die sich im vergangenen Jahr ausserordentlich für den Sport in der Gemeinde engagiert haben.

## Unentgeltliche Rechtsberatung

Auch 2017 öffnet die Unentgeltliche Rechtsberatung der Gemeinde Allschwil wieder ihre Türen. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 18 und 20 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 21.45 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### An folgenden Daten kann die Rechtsberatung zwischen 18 und 20 Uhr besucht werden:

Montag, 20. Februar 2017  
Montag, 13. März 2017  
Montag, 27. März 2017  
Montag, 24. April 2017  
Montag, 8. Mai 2017  
Montag, 29. Mai 2017  
Montag, 12. Juni 2017  
Montag, 26. Juni 2017  
Montag, 14. August 2017  
Montag, 28. August 2017  
Montag, 11. September 2017  
Montag, 25. September 2017  
Montag, 16. Oktober 2017  
Montag, 30. Oktober 2017  
Montag, 13. November 2017  
Montag, 27. November 2017  
Montag, 11. Dezember 2017



## Sistierung Nutzungsplan «Naturgefahrenkarte»

Die Nutzungsplanung «Naturgefahrenkarte» wird sistiert. Nach Eintreten der Rechtskraft des Gesetzes über die Brand- und Elementarschadenprävention (BEPG) sowie der Änderungen im Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) durch den Regierungsrat Basel-Landschaft wird die Nutzungsplanung «Naturgefahren» der Gemeinde Allschwil neu beurteilt.

Zur gegebenen Zeit wird der Gemeinderat neu entscheiden, ob das öffentliche Mitwirkungsverfahren wiederholt oder auf eine Implementierung der Naturgefahrenkarte in die Nutzungsplanung zum jetzigen Zeitpunkt verzichtet werden kann. *Gemeinderat Allschwil*

## Hochwasserschutzprojekt «Allschwil Dorf»: Voruntersuchungen am Standort «Beggenecken» starten

Um das Vorprojekt für das Hochwasserrückhaltebecken in Allschwil abzuschliessen und die technische Machbarkeit zu belegen, wird das Tiefbauamt im Februar 2017 am Standort «Beggenecken» Baugrunduntersuchungen durchführen. In einer ersten Phase wird der Untergrund mit Baggerschlitten untersucht. Aufgrund der Resultate wird entschieden, ob zusätzlich noch Kernbohrungen notwendig sind. Diese werden rund ein bis zwei Monate später durchgeführt.

Im Anschluss an die Baugrunduntersuchungen und den vorliegenden Resultaten wird das Tiefbauamt die Projektierung für das Hochwasserrückhaltebecken (HWRB) am Lützelbach wieder aufnehmen.

Im Jahr 2010 hat das Tiefbauamt die Projektierung für das HWRB Lützelbach aufgenommen. Die Standortwahl für das Rückhaltebecken soll breit abgestützt sein, deshalb hat die Gemeinde Allschwil 2011 eine Arbeitsgruppe eingesetzt. Diese empfiehlt nach intensiven und kontroversen Diskussionen die Variante «Beggenecken». Für diesen Standort sprach vor allem die Nähe zum Siedlungsgebiet, dass kein Ackerland verloren geht und dass sich hier ein Damm am besten ins Landschaftsbild integrieren lässt. Der Gemeinderat folgte Ende 2011 dieser Empfehlung und entschied sich für das HWRB Lützelbach am Standort «Beggenecken», mit einer geplanten Dammachse auf Höhe des Judengässlis.

Das Tiefbauamt wollte im Jahr 2012 Baugrunduntersuchungen am Standort «Beggenecken» durchführen. Die Grundeigentümer waren nur unter bestimmten Voraussetzungen mit den Untersuchungen einverstanden, der Kanton konnte diesen aber nicht zustimmen. Im darauffolgenden Rechtsstreit entschied das Kantonsgericht im Jahr 2016, dass die gewählten Untersuchungen notwendig und geeignet sind. Die Verhältnismässigkeit ist gegeben, deshalb sind die Untersuchungen durch die Grundeigentümer zu dulden.

Bei Rückfragen: Jonas Woermann, Projektleiter Gewässerplanung, Tiefbauamt, BUD, Tel. 061 552 54 52.



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen ergänzend zum heutigen Steuerteam per sofort oder nach Vereinbarung eine verantwortungsvolle, engagierte und selbständige Persönlichkeit als

### Sachbearbeiter/in Steuern (80%–100%)

In dieser anspruchsvollen Funktion sind Sie für die Steuerveranlagung der Unselbständigerwerbenden und Nichterwerbstätigen zuständig, kontrollieren die Wertschriftenverzeichnisse und erledigen sämtliche administrative Arbeiten. Sie pflegen Kontakte zu Ämtern, Behörden, erteilen telefonische und persönliche Auskünfte an unsere Kunden und fördern den internen Teamgeist.

Sie verfügen über eine kaufmännische Ausbildung oder Handelsdiplom und haben Erfahrung im Steuerbereich sowie im Wertschriftenbereich. Ihr ausgeprägtes Zahlenflair, gutes Auffassungsvermögen und Ihre absolute Diskretion zeichnen Sie aus. Eine selbständige Arbeitsweise, stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift, eine positive Dienstleistungseinstellung und gute EDV-Anwenderkenntnisse sind für Sie selbstverständlich. Die Eigenschaft eigenverantwortlich und im Team zu arbeiten zeichnet Sie besonders aus und rundet Ihr persönliches Profil ab.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit mit Kundenkontakt, zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen und Entwicklungspotenzial. Wir freuen uns auf ein engagiertes neues Teammitglied.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an die Gemeindeverwaltung, Personaladministration, Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil, [personal@allschwil.bl.ch](mailto:personal@allschwil.bl.ch).

Claudia Müller, Leiterin Steuerabteilung, steht Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung (061 486 25 22).



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Die Gemeinde Allschwil fördert mit ihren gemeindeeigenen Angeboten der familien- und schulergänzenden Betreuung die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die Abteilung Familienergänzende Kinderbetreuung vermittelt Tageskinder an Tagesfamilien und berät, unterstützt und begleitet die beteiligten Familien.

Die **Abteilung Familienergänzende Kinderbetreuung** sucht für die Betreuung von Allschwiler Tageskindern laufend aufgeschlossene und flexible

### Betreuungspersonen Tagesfamilie

Als Betreuungsperson Tagesfamilie bieten Sie einem oder auch mehreren Kindern eine liebevolle und familiäre Betreuung in Ihrem Zuhause. Sie unterstützen die Kinder in ihrer Entwicklung und gehen individuell auf ihre Bedürfnisse und Fähigkeiten ein. Sie entscheiden, an welchen Wochentagen und in welchem zeitlichen Umfang (ganztags oder halbtags) Sie ein oder mehrere Kinder bei sich zu Hause betreuen möchten. Ihre Familie freut sich über Tageskinder und ist mit der Betreuung einverstanden.

Als zukünftige Betreuungsperson Tagesfamilie bringen Sie Erfahrung mit eigenen Kindern oder Berufserfahrung im Bereich Kinderbetreuung/Erziehung mit. Sie sind verantwortungsbewusst, zuverlässig, belastbar, tolerant und kommunikativ und zeichnen sich durch einen einfühlsamen und geduldigen Umgang mit Kindern aus. Sie sind bereit, die Grundausbildung für Tagesfamilien zu absolvieren und sich regelmässig weiterzubilden. Zudem sind Sie mit der lokalen Sprache vertraut und sprechen Schweizerdeutsch oder Hochdeutsch.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Gemeinde Allschwil, Personalabteilung, Baslerstrasse 111, 4123 Allschwil, [personal@allschwil.bl.ch](mailto:personal@allschwil.bl.ch).

Es werden ausschliesslich Bewerbungen von in Allschwil wohnhaften Kandidaten/innen berücksichtigt.

Für weitere Informationen steht Ihnen Sabrina Hollinger, Abteilungsleiterin Familienergänzende Kinderbetreuung, unter Tel. 061 486 27 39 gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

# Aktuelles aus der Steuerverwaltung

**Betrifft Unselbstständig- und Selbstständigerwerbende sowie Nichterwerbstätige.**

## Versand der Steuererklärung 2016

Anfang Februar 2017 erhalten die Steuerpflichtigen ihre Steuererklärungen 2016. Die vollständig ausgefüllte Steuererklärung ist mit den notwendigen Beilagen bis am 31. März 2017 (Unselbstständigerwerbende und Nichterwerbstätige) bzw. bis am 30. Juni 2017 (Selbstständigerwerbende) bei der zuständigen Veranlagungsbehörde einzureichen.

## Fristerstreckung online beantragen

(www.steuern.bl.ch → Fristerstreckung für Privatperson) Allen Steuerpflichtigen wird automatisch eine stillschweigende Frist von 2 Monaten über die auf der Steuererklärung aufgedruckte Erst-

einreichungsfrist gewährt. Davon ausgenommen sind unterjährige Steuererklärungen (Wegzug, Todesfall). Eine darüber hinausgehende Frist kann einfach und bequem auf der oben aufgeführten Internetseite elektronisch beantragt werden.

## Steuererklärung einfach und bequem am PC

(www.easytax.bl.ch) Viele Einwohnerinnen und Einwohner füllen ihre Steuererklärung mit Hilfe einer Deklarationssoftware aus. EasyTax 2016 wird Anfang Februar 2017 auf unserer Webseite zum Herunterladen zur Verfügung stehen. Das Programm wird lokal installiert und die Erfassung erfolgt offline.

## EasyTax-CD

(www.easytax.bl.ch) Für das Steuerjahr 2016 wird nochmals eine beschränkte Anzahl CDs

verfügbar sein. Die CD kann bei den Gemeindeverwaltungen und bei der kantonalen Steuerverwaltung abgeholt werden (solange Vorrat).

Ab dem Steuerjahr 2017 sieht die Steuerverwaltung vor, aus finanziellen und ökologischen Gründen keine EasyTax-CD mehr herzustellen. Als Alternative steht die Software EasyTax zur Verfügung. Das Programm ist identisch mit der bisherigen EasyTax-CD. EasyTax muss vorher lediglich auf den Computer heruntergeladen werden.

## Wegleitung 2016

(www.steuern.bl.ch → Formulare → Formulardownload) Die Neuerungen zum Steuerjahr 2016 und weitere Informationen sind im Formular «Informationen und Neuerungen» zusammengefasst. In den «Ergänzungen zur Wegleitung» sind die gesetzlichen Änderungen für das Steuerjahr

2016 ziffernbasiert und ausführlich dargestellt.

Die vollständige Wegleitung und sämtliche Formulare stehen als Download zur Verfügung. Im Programm EasyTax ist ebenfalls eine Wegleitung enthalten. Zudem wird eine beschränkte Anzahl Wegleitungen in Papierform bei den Gemeindeverwaltungen und bei der kantonalen Steuerverwaltung aufgelegt und kann solange Vorrat abgeholt werden.

## Aufhebung der Lohnmeldepflicht für Arbeitgebende

(www.steuern.bl.ch → Aktuell → Aufhebung der Lohnmeldepflicht) Die Lohnmeldepflicht für Arbeitgebende wurde per 1. Januar 2017 mit sofortiger Wirkung abgeschafft. Somit müssen Arbeitgebende die Lohnausweise nicht mehr wie bisher der kantonalen Steuerverwaltung einreichen.

## Hallenbad Allschwil

### Öffnungszeiten während der Fasnachtsferien 2017

Das Hallenschwimmbad im Schulzentrum Neuallschwil ist während der Fasnachtsferien vom 25. Februar 2017 bis 12. März 2017 wie folgt geöffnet:

Samstag	25.02.2017 04.03.2017 11.03.2017	08.00 bis 15.00 Uhr	
Sonntag	26.02.2017 05.03.2017 12.03.2017	08.00 bis 15.00 Uhr	
Montag	27.02.2017 <b>06.03.2017</b>	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr <b>Fasnachtgeschlossen</b>	
Dienstag	28.02.2017 07.03.2017	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	
Mittwoch	01.03.2017 <b>08.03.2017</b>	10.00 bis 12.00 Uhr 14.00 bis 17.00 Uhr <b>17.00 bis 19.00 Uhr</b> <b>Fasnachtgeschlossen</b>	<b>Altersschwimmen</b>
Donnerstag	02.03.2017 09.03.2017	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	
Freitag	03.03.2017 10.03.2017	10.00 bis 12.00 Uhr 17.15 bis 21.30 Uhr	

**Badeschluss jeweils 15 Minuten vor Schliessung des Bades  
Kassenschluss 45 Minuten vor Schliessung des Bades**

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.

Gemeindeverwaltung Allschwil, HBR – Facility Management

## Fachstelle für Altersfragen neu besetzt



Seit dem 1. Februar 2017 berät Claudia Schuler die Einwohnerinnen und Einwohner zu Fragen rund ums Thema Alter. Claudia Schuler wird ihre Beratungstätigkeit interimistisch bis am 31. Juli 2017 ausüben.

Claudia Schuler arbeitete bis zum Beginn ihres Mutterschaftsurlaubs im Herbst 2016 als Sozialarbeiterin in der Gemeindeverwaltung Allschwil und bringt aufgrund dieser und vorheriger Tätigkeit im Sozial- und Gesundheitswesen und Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen aus dem Altersbereich eine ausgewiesene, profunde Berufserfahrung mit.

Alter(n) hat viele Facetten und tangiert unterschiedliche Lebensbereiche wie etwa Finanzen, Wohnen, Gesundheit, Recht und Lebensgestaltung. Mit dem Ausbau an Angeboten im Freizeitbereich bis hin zu Betreuung und Pflege, nimmt die Bedeutung von

Information, Koordination und Beratung zu. Vor diesem Hintergrund hat Claudia Schuler den Auftrag, die Anliegen der älteren Menschen und deren Angehörigen gezielt und kompetent zu unterstützen.

Ratsuchende sollen telefonisch oder persönlich mit massgeschneiderten Informationen versorgt und bei Bedarf an geeignete spezifische Beratungs- oder Fachstellen weitergeleitet werden. Sie sollen bei dem vielfältigen Angebot ihre persönliche und individuelle Lösung für ihr Anliegen erhalten.

### Information und Kontakt

Gemeindeverwaltung Allschwil  
Fachstelle für Altersfragen  
Baslerstrasse 111  
4123 Allschwil  
Tel. 061 486 26 45  
E-Mail fachstelle.af@allschwil.bl.ch  
Internet: www.allschwil.ch

### Beratungszeiten

Persönliche Beratung nach telefonischer Terminvereinbarung!

Für persönliche Beratungen ohne Voranmeldungen steht Claudia Schuler jeweils donnerstags zwischen 10 und 12 Uhr in der Beratungsstelle zur Verfügung.



### Testamentanzeige

Die nachstehend aufgeführte Verstorbene hat über ihren Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur angegebenen Eingabefrist beim Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) bestritten wird.

#### Lanz-Roder, Elsa

geboren am 11. April 1924, von Basel und Rohrbach BE, wohnhaft gewesen in Allschwil, Eschenstrasse 5, gestorben am 2. Januar 2017.  
**Eingabefrist: 24. Februar 2017.**

*Erbschaftsamt Basel-Landschaft*

## Bewilligung für den Bau eines Tümpels Mooshag (Amphibienlaichgewässer) auf den Parzellen B 1386 und B 1387 im Waldgebiet Mooshag in Allschwil

Der Gemeinderat hat am 1. Februar 2017 dem Projekt für den Bau eines Tümpels Mooshag auf den Parzellen B 1386 und B 1387 im Waldgebiet Mooshag zugestimmt.

Der Tümpel wird als Amphibienlaichgewässer genutzt und gilt als nicht-forstliche Kleinbaute im Sinne der Waldgesetzgebung.

Gemäss § 16 Abs. 2 der kantonalen Waldverordnung ist der Entscheid öffentlich aufzulegen. Die dazugehörigen Unterlagen können vom 13. Februar 2017 bis

23. Februar 2017 wie folgt eingesehen werden:

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Hauptabteilung Hochbau – Raumplanung, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag/Mittwoch/Freitag 14 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 061 486 25 52 oder 88).

Gegen diese Verfügung kann innert 10 Tagen seit Erhalt beim Regierungsrat, Rathausstrasse 2, 4410 Liestal, schriftlich und be-

gründet Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerde muss ein klar umschriebenes Begehren sowie die Unterschrift der beschwerdeführenden oder der sie vertretenden Person enthalten. Die angefochtene Verfügung ist in Kopie beizulegen (§§ 15 und 27 ff. § 20 Absatz 2 Verwaltungsverfahrensgesetz Basel-Landschaft, SGS 175). Das Beschwerdeverfahren ist im Falle des Unterliegens kostenpflichtig (§ 20a Verwaltungsverfahrensgesetz Basel-Landschaft, SGS 175).

*Gemeinderat Allschwil*

## Spannendes rund um die drey scheenschte Dääg

**reinhardt**  
www.reinhardt.ch



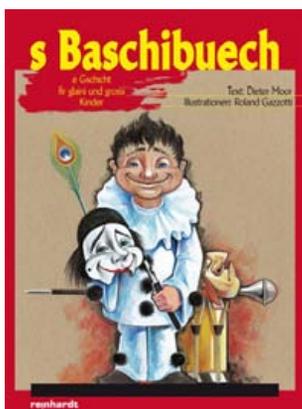
Corina Christen  
**Basler Fasnachtsplaketten**  
ZEITSPIEGEL 1911–2007  
198 Seiten, Hardcover  
durchgehend bebildert  
CHF 38.–  
ISBN 978-3-7245-1418-3

Die Fasnachtsplaketten sind in ihrer Motivik ein Spiegel des bewegten Zeitgeschehens.



Markus Jeanneret  
**Geschichte der Basler Fasnachtsplaketten**  
252 Seiten, Hardcover  
durchgehend bebildert  
CHF 85.–  
ISBN 978-3-7245-1688-0

Die Basler Fasnachtsblaggedde blickt inzwischen auf eine 100-jährige Geschichte zurück.



Dieter Moor,  
Roland Gazzotti  
**s Baschibuech**  
40 Seiten, Hardcover  
durchgehend bebildert  
CHF 24.80  
ISBN 978-3-7245-1662-0

Das ist die heitere Geschichte von Baschi, elf Jahre alt, der Fasnacht machen will.

**Erhältlich im Buchhandel oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch).**

## Seniordienst

## Bewusstes Atmen und autogenes Training

In den nächsten Wochen lädt der Seniorendienst zu zwei kostenlosen Vorträgen ins Café Alte Post an der Oberwilerstrasse 3. Sie beginnen jeweils um 14 Uhr. Am 16. Februar dreht sich alles ums bewusste Atmen. Zu diesem Thema wird Referentin Félicie de Roche orientieren.

Es lohnt sich, dem eigenen Atemgeschehen vermehrte Aufmerksamkeit zu schenken. Bewusstes Atmen unterstützt das allgemeine Wohlbefinden und stärkt körperliche und mentale Kräfte. Häufige Erkältungen oder gar Asthma lassen sich mit konsequentem Atemtraining in den Griff bekommen. Erschöpfungszustände können besser bewältigt werden. Mit ihrem Vortrag erklärt die Referentin anschaulich die Zusammenhänge und zeigt ein paar praktische Übungen für den Alltag: einfache Atemimpulse für jeden Tag.

Am Vortrag vom 23. Februar kann eine einfache Selbst-Entspannungs-Technik erlernt werden. Referentin Marianne von Weissenfluh gibt Tipps und Anregungen, wie Autogenes Training auf unkomplizierte Art überall im Alltag integriert werden kann. Wie Sie sich entspannen können bei Überforderung, innerer Unruhe, Schlafstörungen, Verspannungen und vielem mehr. Es unterstützt die Konzentrationsfähigkeit, ist hilfreich bei Ängsten und hilft generell, das Wohlbefinden zu stärken. Und übrigens: Das Café Alte Post hat am Faschnachts-Sonntag, 26. Februar, ab 13 Uhr geöffnet. Astrid Storz,

Seniordienst Allschwil-Schönenbuch

## Musik und Wort

## Konferenz der Tiere



«Musik und Wort» vom 18. Februar dreht sich um einen Roman von Erich Kästner.

Illustration  
Malin Lardon

«Konferenz der Staatsmänner beendet – Verhandlungen ergebnislos», heisst es in den Nachrichten. Da wird es den Tieren zu dumm: «Schreckliche Leute!», brüllt der Löwe. «Mir tun bloss die Kinder leid», seufzt die Giraffe. «Es muss etwas geschehen!», trompetet der Elefant, « – aber was?» 1949 erschien Erich Kästners erster Roman seit Kriegsende unter dem Titel «Konferenz der Tiere – ein Buch für Kinder und Kenner». Hier wehren sich die Tiere gegen weltbedrohende Aktenberge und Waffenarsenale der Menschen. Ihr Autor richtet sich auch gegen konkrete Zeitprobleme wie die Franco-Diktatur und den Atomkrieg. «Es geht um die Kinder!» wird zum Motto der Tiere

für ihre erfinderischen Störaktionen menschlicher Machtspiele. «Wir werden die Welt schon in Ordnung bringen! Wir sind ja schliesslich keine Menschen!», trompetet Oskar, der Elefant.

Nun laden die Organistin Nathalie Leuenberger und der Erzähler John P. MacKeown zur Konferenz der Tiere in die Christuskirche ein. Kinder und Erwachsene sind herzlich eingeladen, auch ihre Stofftiere zum Mitwirken in dieser Orgelgeschichte nach Erich Kästner mitzubringen! Die Soirée «Musik und Wort» findet am Samstag, 18. Februar, 17 Uhr, in der Christuskirche (Baslerstrasse 224) statt.

John P. MacKeown,

evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

## Mitteilungen

## Zimmerschmuck selber gestalten

AWB. Am 15. Februar bietet die reformierte Kirchgemeinde einen Bastelnachmittag an für Kinder im Vorschulalter in Begleitung einer erwachsenen Person. Im Calvinhaus können die Kinder zwischen 14.30 und 17 Uhr Zimmerschmuck selber gestalten. Aus Haselstecken und Schnur knoten sie einen Webrahmen. Mit Stoffresten und Recycling-Material wird ein kreatives Muster «gewoben». Das Basteln wird mit einem gemütlichen Zvieri unterbrochen. Interessierte können sich bis spätestens 13. Februar anmelden unter 061 481 30 11 oder markus.schuetz@refallschwil.ch.

## Einmal bei der Kantorei mitsingen?

Sie sind auch der Ansicht, dass Singen gut tut, denn Sie haben schon etwas Chorerfahrung? Sie würden gerne in einem Chor mitzusingen, haben aber wenig Zeit? Die Kantorei sucht Gast-sängerinnen und -sänger für nächste Projekte und lädt ein zum unverbindlichen Schnuppern. Geprüft wird jeweils am Donnerstag 19.30 bis 21.15 Uhr (Schulferien frei) im Calvinhaus unter Dirigent Matthias Heep. Der Chor singt am Karfreitag und am Sonntag, 11. Juni, im Gottesdienst und probt bereits für das grosse Projekt im Frühjahr 2018 («Messa di Gloria» von Puccini), an dem noch andere Chöre mitwirken werden. Kommen Sie in eine Probe oder nehmen Sie Kontakt auf mit Evelyne Keller (061 481 49 54, kellereve@bluewin.ch) oder Ette Engels (061 481 32 76, kon.engels@bluewin.ch.)

Hanna Braun, Allschwiler Kantorei

## Was ist in Allschwil los?

## Februar

## Sa 11. Exkursion in die Langen Erlen

Natur- und Vogelschutz Allschwil. Treffpunkt Tramstation Weilstrasse in Riehen, 9 Uhr.

## So 12. Halbtages-Wanderung

Wanderverein Allschwil. Zeglingen-Wisenberg-Wisen. Wanderzeit 2½ Stunden. Treffpunkt 11 Uhr Bahnhof SBB Basel bei der Rolltreppe. Auskunft: 079 333 78 16.

## Jubiläumskonzert

40 Jahre Kammerorchester Allschwil. Theresienkirche, 17.15 Uhr. Tickets: 30 Franken (Studenten/Lehrlinge 10 Franken). Vorverkauf bei Buch am Dorfplatz.

## Mo 13. Konzert mit Klavier und Waldhorn

Musikschule Allschwil.

Klassen von Liudmyla Polova, Hans-Peter Erzer und Leonore Zurwerra. Saal der Primarschule Gartenhof, 19.15 Uhr.

## Sa 18. Ökumenischer Suppentag

«Berufsbildung für Trinkwasser», im Calvinhaus, Pfarreisaal St. Peter und Paul und im christkatholischen Kirchgemeindsaal, 11.30 bis 13.30 Uhr.

## «Akkordeonfänger»

Schülerkonzert. Haus B im Saal im Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16 Uhr.

## Musik und Wort

Reformierte Kirchgemeinde. Zum Märchen «Konferenz der Tiere». Mit Nathalie Leuenberger, Orgel, und John P. MacKeown, Rezitation. Christuskirche, 17 Uhr. Eintritt frei – Kollekte.

## Mi 22. Einwohnerratssitzung

Saal Schule Gartenhof, Lettenweg 32, 18 Uhr.

## Fr 24. Fasnachtsumzug Schulzentrum Neuallschwil

Schulhausplatz-Muesmattweg-Altersheim-Baselmattweg-Marsstrasse-Pappelstrasse-Muesmattweg-Schulhaus, Start 9.45 Uhr.

## So 26. Fasnacht 2017

Morgestraich, 5 bis 6 Uhr. Umzug ab 14 Uhr, Route Baslerstrasse-Binningerstrasse-Gartenstrasse. Guggkonzert vor der Dorfkirche, 19 Uhr.

## Mo 27. Fasnacht 2017

Kinderumzug, Start beim Restaurant Mühle, 14.30 Uhr. Schnitzelbägg, ab 19.30 Uhr in den Beizen.

## Faschnachts-Party

Unterhaltungsprogramm und Tanzmusik mit Ralph And Rea. Haus C im Speisesaal im Alterszentrum Am Bachgraben, 15 bis 16.45 Uhr.

## Di 28. Fasnacht 2017

Schnitzelbägg, in den Beizen ab 19.30 Uhr. Laternen-Ausstellung, ab 21 Uhr beim Dorfplatz. Guggemusig-Sternmarsch, 22 Uhr beim Dorfplatz.

## März

Mi 1. Fasnachtsbeerdigung Beim Dorfplatz, 14 Uhr.

## Sa 4. Cherusball

Turnhalle Gartenstrasse, 20 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)

**Nachrichten**

**Grenzwächter fassen gesuchten Polen**

AWB. Am 2. Februar wurde am Grenzübergang Allschwil ein international zur Verhaftung ausgeschriebener Mann gefasst. Wie das Grenzwachtkommando Region I / Basel mitteilt, versuchte er von Frankreich her den Grenzübergang zu Fuss zu überqueren. Eine Passkontrolle bei dem Mann ergab, dass nach dem 33-jährigen Polen international gefahndet wird. Er werde wegen Straftaten im Zusammenhang mit Drogen gesucht. Der Mann habe sich widerstandslos festnehmen lassen.

**Piano Eckenstein zieht nach Allschwil**

AWB. Das Musikfachgeschäft Piano Eckenstein zieht vom Leonhardsgraben in Basel nach Allschwil. Wie die Basellandschaftliche Zeitung berichtet, soll das Geschäft an der Binnigerstrasse 152 unterkommen. Dort wird es räumlich mit Musik Hug zusammengestellt. Im Dezember war publik geworden, dass Musik Hug seine Filiale an der Freien Strasse nach Allschwil verlegen wird. Das gemeinsame Geschäft werde im März eröffnet.

**Allschwiler Wochenblatt**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil**

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 12 092 Expl. Grossauflage  
 1 442 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2016)

**Redaktion**  
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel  
 Telefon 061 264 64 91  
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch  
 www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)  
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)  
 Sport: Alan Heckel (ahe)  
 Leitung: Patrick Herr (ph)  
 Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

**Anzeigenverkauf**  
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.  
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
 E-Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**  
 Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00  
 abo@lokalzeitungen.ch

**Verlag**  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel  
 www.lokalzeitungen.ch

**Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder**  
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

**reinhardtverlag**

**Basel erleben mit dem Pro Innerstadt Geschenkbon**  
 proinnerstadtbasel.ch

**PRO INNERSTADT BASEL**

Herrschaftsbereich eines Emirs	Ort beim Wartenberg	Stadt mit berühmtem schiefem Turm	in Amerika lebende Grosskatze	Storch in der Tierfabel	Marktplatz im alten Giechenland	übereinstimmend	offizielle Stellung		damit dann Burg im Frenkental	Spanien: autonome Gemeinschaft
8				Staat im Norden Europas						
Internetadresse d. Vereinigten Staaten		rohes Hackfleisch vom Rind	engl.: Bein			G...ck = Nacken	9	Teelöffel in Rezepten	Overtimekurz	2
				boshaft, herzlos				Punkt, wie Briten sagen		
Körperbau	Doppelvokal		Atemstillstand	Fluss in Norditalien				2. Buchstabe des griech. Alphabets		
für sich, zusätzlich				Abhänge	3			Zeitmesser	unbestimmter Artikel	
portug. Atlantikinseln	6	man, wie in den USA bekannt	Final					Feldsalat	V.I. = Fahrrad	5
								Wandern entlang dem Pfad (BS/BL)		
Schiff... b. Rhein in Basel	Kontinent	nein, sagt der Spanier							chem. Zeichen f. Nickel	
		1		Gebirge in Nordafrika	werden manchmal in den Weg gelegt	Gegenteil von plus	selten	gekürzter Regio Express	Busen	Atrium, nicht vollständig
Blasinstrument	Abk. für Obergeschoss	Larve einer Fliege	winziger Baustein				städtisch			
10										E..a.d = Insel
Gottheit im alten Ägypten			Löwe, engl.				franz.: dich	7	Kanton m. Hauptort Aitdorf	
Erzählung als Bildnis mit Tieren	Vorsteher einer Fakultät (Uni)				Schreibgerät etc.					
			bequemes Sitzmöbel						machen	

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

**Liebe Rätselfreunde**

Schicken Sie uns **bis 28. Februar die vier Lösungswörter des Monats Februar zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Viel Spass!